



Gemeinde Bad Ragaz

Ragazetta

Juni 2016



Die wilde Taminaschlucht nach ergiebigen Regenfällen

Herausgeber Gemeinde Bad Ragaz

Nummer 2 / 2016

Redaktion Gemeinderatskanzlei Bad Ragaz

Telefon 081 303 49 50

Fax 081 303 49 00

info@badragaz.ch

www.badragaz.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

MO – MI, FR 08.00 – 11.30 Uhr
13.45 – 16.00 Uhr

DO 08.00 – 11.30 Uhr
13.45 – 18.00 Uhr

Nach Vereinbarung sind auch Termine
ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

Bad Ragaz, Juni 2016

Inhaltsverzeichnis

Politische Gemeinde

Seite

Gemeindepräsident	• Ausblick des Gemeindepräsidenten	4
Personelles	• Dienstjubiläum im Werkhof.....	7
	• Reorganisation Einwohnerdienste / Bau- und Betriebsdienste – Wahl neue Mitarbeiterin.....	9

Einwohnerdienste

Zivilstand	• Geburten, Trauungen, Todesfälle	11
-------------------	---	----

Sekretariatsdienste

Gemeinderatskanzlei	• Volksabstimmung vom 5. Juni 2016	13
	• Blanko-Abstimmungsdaten 2016.....	13
	• Gemeindewahlen für die Legislatur 2017 bis 2020.....	14
	• Kalender 2016	15
	• Vorankündigungen 2017	15
Gemeinderat	• Neu ausgestellte Wirtschaftspatente	16
	• Agrarpolitik 2014 – 2017 / Beitritt zum Verein Landschaftsqualitätsprojekt (LQP) Sarganserland	17
	• Landumlegung Unterrain – Arbeitsvergaben betr. Projektierung und Ausführung	18
	• Prüfung der Jahresrechnung 2015 – Externer Bericht der Revisionsstelle BDO AG	20
	• Sportanlage Ri-Au – Installation einer Bewässerungsanlage.....	21



- Strassensanierung Bahnhofstrasse
1. Etappe – Teilstrecke / Abschnitt Rampe
Bahnhof bis Einlenker Kirchgasse – Arbeits-
vergabe22
- Schulgebäude Kleinfeld West – Umbau und
Sanierung / Auftrag Projektierung und Aus-
führung23
- Giessenparkbad – Überarbeitung der Benüt-
zungsvorschriften24
- Erarbeitung eines Alters- und Gesundheits-
konzepts für die Gemeinde Bad Ragaz26
- Asyl- und Flüchtlingswesen – Auslagerung
der Betreuung an externen Betreuungsdienst
für Asylsuchende als Pilotversuch.....28
- Pizolbahnen AG – Gesuch um Stundung der
Darlehens-Amortisation sowie um Anpassung
der Zinsen29
- Offenlegung Niklausenbach, 2. Etappe –
Arbeitsvergabe31
- Gemeindesteuernamt – Bericht des Kantonalen
Steueramtes über die Grosskontrolle in den
Bereichen Organisation, Register und Bezug...32

Schule

Personelles	• Arbeitsjubiläen33
Primarschule	• Schuljahr 2016/2017: Einführung der Deutschschweizer Basisschrift.....34
	• Ein Familienreiseführer der anderen Art: Aktivitäten von Kindern für Kinder.....36
Oberstufe	• Berufswahlprozess und Aufnahmeprüfungen an weiterführende Schulen 201637
	• Grosser Erfolg von Bad Ragazern am natio- nalen Zeichnungswettbewerb des AERO CLUB Schweiz.....39

Ortsgemeinde Bad Ragaz

- Bau Flachwasserzone Südteil Giessensee40
- Fertigstellung Spiel- und Sportplatz Giessenpark.....42
- Neubau Brücke Zäschgabach, Matells.....43

Verschiedenes aus der Gemeinde

- Bad Ragaz Tourismus.....45
- Rückblick auf das 11. Internationale Schachopen vom März 201648
- Der Zoo ist Geschichte49

Wir stellen uns vor

- Schenkel Optik53
- Giessenpark GmbH – Restaurant, Camping und Freiluftbad56

Verschiedenes aus der Region

- Tagesfamilien Sarganserland.....59
- Mütter- und Väterberatung Sarganserland60
- Procap Sargans-Werdenberg61
- Zentrum Wiitsicht62
- Pro Infirmis St. Gallen-Appenzell64
- St. Galler Bauernverband65
- bfu-Sicherheitstipp67

Haben Sie gewusst?

- Ein kluger Rat – Notvorrat68

Gemeindepräsident

Ausblick des Gemeindepräsidenten



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Bad Ragaz
Geschätzte Leserinnen und Leser

Wir haben auch dieses Jahr sämtlichen Haushaltungen in Bad Ragaz einen detaillierten Jahresbericht über das Amtsjahr 2015 zugestellt. Anlässlich der Vorgemeinde und der Bürgerversammlung wurden Sie ebenfalls ausführlich über die Jahresrechnung 2015, das Budget 2016 sowie über laufende Vorhaben der Gemeinde informiert.

Das Thema Alter und Gesundheit wird sowohl auf Stufe Bund als auch auf Stufe des Kantons St. Gallen in verschiedener Hinsicht bearbeitet. Die politischen Schritte sind klein und die Finanzierung der Sozialwerke langfristig kaum gesichert. Der Gemeinderat hat verschiedene Themen im Bereich Alter und Gesundheit aufgenommen und bearbeitet diese, wo Handlungsspielraum besteht und wir effektiv Einfluss nehmen können. Wir versuchen mit konkreten Massnahmen für die Bad Ragazer Bevölkerung einen Mehrwert zu erzielen. Dabei spielt die Freiwilligenarbeit weiterhin eine sehr wichtige Rolle. Erste Ansätze finden Sie in der vorliegenden Ausgabe. Die Ragazetta gibt Ihnen wieder einen Einblick in das politische und verwaltungsinterne Leben der Gemeinde Bad Ragaz.

Neues Rechnungsmodell für die Gemeinden

Der Kanton St. Gallen wird in den kommenden Jahren das Rechnungsmodell kontinuierlich anpassen. Dies wird auch von den Gemeinden und weiteren öffentlich-rechtlichen Körperschaften (z.B. Ortsgemeinden usw.) gefordert. Der Kantonsrat hat die entsprechende Botschaft im Frühjahr 2016 behandelt. Angepasst werden diverse Gesetze, vor allem aber das Gemeindegesetz (sGS 151.2). Ziel ist es, das Rechnungswesen der Gemeinden demjenigen der Privatwirtschaft anzunähern. Das neue Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden (RMSG) ergänzt die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung und die Bilanz um eine Geldflussrechnung und einen erweiterten Anhang. In der Anlagebuchhaltung werden die Anlagegüter erfasst.

Mit dem RMSG (in anderen Kantonen HRM 2) wird gesamtschweizerisch die Rechnungslegung für die Kantone und Gemeinden modernisiert und (teilweise) harmonisiert. Durch die Annäherung des Rechnungsmodells an das privatwirtschaftliche Rechnungswesen wird die Vergleichbarkeit erhöht, auch zwischen den Gemeinden.

Obwohl der Umstellungszeitpunkt im Kanton aufgrund eines Rechtsmittelverfahrens beim Verwaltungsgericht im Zusammenhang mit einer Softwarebeschaffung zurzeit noch nicht klar definiert ist, sind in allen Gemeinden Vorbereitungsarbeiten für die Überführung vom heutigen Harmonisierten Rechnungsmodell (HRM 1) zum neuen Rechnungsmodell St. Gallen in Angriff zu nehmen. Die Umstellungsarbeiten geben Zusatzarbeiten für die Finanzverwaltung. Durch den Gemeinderat sind bezüglich der Überführung verschiedene strategische Entscheide zu fällen, welche direkt und nachhaltig Einfluss haben auf die Rechnungslegung, die Abschreibungen oder den Steuerfuss der politischen Gemeinde.

Regionale Zusammenarbeit

Die regionale Koordination und Zusammenarbeit hat sich in den letzten Jahren im Sarganserland intensiviert. Dies vor allem auch im Zusammenhang mit der Erneuerung und Sanierung des regionalen Pflegeheims Sarganserland in Mels, dem Zusammenschluss der verschiedenen Spitexorganisationen zum Verein Spitex Sarganserland oder durch die gesetzliche Ablösung der kommunalen Vormundschaftsbehörden durch die regionalisierte Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB).

Im Bereich des Zivilschutzes wird auf Wunsch des Gemeinderates Bad Ragaz zurzeit ein möglicher Zusammenschluss der regionalen Zivilschutzorganisation Tamina (Gemeinden Bad Ragaz und Pfäfers) sowie der regionalen Zivilschutzorganisation Pizol (Gemeinden Sargans, Mels und Vilters-Wangs) geprüft. Ebenfalls eingebunden in dieses Projekt ist die zukünftige Ausgestaltung des regionalen Führungsstabes. Unsere mögliche Regionalisierung wird unabhängig vom kantonalen Projekt "Zivilschutz 15+" geprüft. Das kantonale Zivilschutzprojekt sieht in Zukunft acht Regionen vor. Der politische Prozess ist diesbezüglich im Kanton St. Gallen noch nicht abgeschlossen (Stand anfangs Mai 2016).

Dank

Die Bevölkerung von Bad Ragaz hat die Jahresrechnung 2015 und das Budget 2016 an der Bürgerversammlung vom 18. März 2016 genehmigt. Am 5. Juni 2016 findet unter anderem die kommunale Abstimmung über das Gutachten und Anträge des Gemeinderates zum Umbau und Sanierung des Schulgebäudes Bahnhofstrasse 22 statt. Der Gemeinde- und Schulrat danken für die Zustimmung zu dieser Vorlage.

Ihr Gemeindepräsident;
Daniel Bühler

Der Meister hielt einen Vortrag vor einer ausländischen Gesellschaft über die Kraft der Worte, die im Verständnis der Religionen von zentraler Bedeutung sind. Am Ende des Vortrages stellte er sich der Diskussion.

Nach einiger Zeit erhob ein Teilnehmer die Stimme und sagte: "Ich habe mir das jetzt alles geduldig angehört, und ich finde alles nur bestätigt, was ich auch vorher wusste: Ich habe noch nie so viel dummes Zeug in so kurzer Zeit gehört!" Damit stand er auf und wollte gehen.

"Und Sie sind der grösste Dummkopf, den ich in meinem langen Leben gesehen habe", erklang die liebenswürdige Stimme des Meisters inmitten des peinlichen Schweigens.

Wie vom Donner gerührt blieb der Geschmähte stehen, und mit hochrotem Kopf fauchte er: "Sie Scharlatan wagen es, mich, einen angesehenen Akademiker, einen Dummkopf zu nennen? Das wird nicht ohne Folgen für Sie bleiben!"

"Nun, als Akademiker werden Sie einsehen müssen, dass das Experiment gelungen ist: Erst behaupten Sie, dass Worte keine Kraft haben. Doch kann Sie das Wort »Dummkopf« derart aus der Fassung bringen. Was meinen Sie, welche Wirkkraft dann erst die Worte »Gott«, »Wahrheit«, »Liebe« bei denen haben, die sie verstehen?"

Aus dem Buch von Norbert Lechleitner
"Sonne für die Seele"

Personelles aus dem Werkhof

Dienstjubiläum

20 Jahre im Dienst der Gemeinde Bad Ragaz

Am 1. Mai 2016 feierte Werner Häusler, Mitarbeiter in unserem Werkhof, sein 20-jähriges Dienstjubiläum bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz. 20 Jahre beim selben Arbeitgeber tätig zu sein, ist in der heutigen Zeit nicht mehr üblich und freut uns ausserordentlich.



Werner Häusler wurde am 21. Dezember 1995 vom Gemeinderat Bad Ragaz als neuer Mitarbeiter für den Werkhof gewählt. Nach seiner Lehrzeit und Arbeit als gelernter Zimmermann in Bad Ragaz hat Werner Häusler als 33-jähriger Berufsmann den Weg zur Gemeinde eingeschlagen. Am 1. Mai 1996 hat er seine Arbeit im Werkhof aufgenommen. In den vergangenen 20 Jahren hat sich Werner immer wieder weitergebildet und damit seine multifunktionellen Einsatzmöglichkeiten in den Aussenbetrieben der Gemeinde gefestigt. Im

Oktober 2001 schloss er die Ausbildung A3 und A4 für Klärwerkpersonal erfolgreich in Buchs ab. Im Weiteren hat er im Jahr 2008 das Handelsdiplom Kaufmann erfolgreich abgeschlossen.

Dies führte unter anderem auch dazu, dass Werner Häusler heute als Stv. des Werkhofchefs eingesetzt wird. Zusätzlich arbeitet Werner in der ARA als Pikettmitarbeiter und übernahm vor zwei Jahren als Wasserwart den Aussen-dienst für die Wasserversorgung.

Wir wissen aus vielen Rückmeldungen aus unserer Bevölkerung, dass sich die Aussenbetriebe der Gemeinde einen guten Ruf erarbeitet haben. Zu diesem Image hat auch Werner Häusler viel beigetragen.

Geschätzter Werner, wir danken Dir ganz herzlich für deine Treue und die sehr gute Arbeit, die Du täglich leistest. Wir wünschen Dir weiterhin viel Freude bei der Arbeit, beste Gesundheit und viel Glück.

Der Gemeinderat und das Personal

*Wir sind die Treibenden.
Aber den Schritt der Zeit,
nehmt ihn als Kleinigkeit
im immer Bleibenden.*

*Alles das Eilende
wird schon vorüber sein;
denn das Verweilende
erst weiht uns ein.*

*Knaben o werft den Mut
nicht in die Schnelligkeit,
nicht in den Flugversuch.*

*Alles ist ausgeruht:
Dunkel und Helligkeit,
Blume und Buch.*

1922

*"Rilke für Gestresste"
ausgewählt von Vera Hauschild*

Personelles aus der Gemeindeverwaltung

Reorganisation Einwohnerdienste / Bau- und Betriebsdienste Wahl neue Mitarbeiterin

Im Vergleich mit dem Personalbestand der Verwaltungen von ähnlichen Gemeinden ist das Verwaltungspersonal seit Jahren unterdotiert. Immer mehr Projekte in der Gemeinde bedürfen einer bereichsübergreifenden Bearbeitung, was in den einzelnen Bereichen zu einer Mehrbelastung führt, welche langfristig nicht zugemutet werden kann.

Durch die zunehmende Bürokratisierung aufgrund gesetzlicher Rahmenbedingungen, verschiedener Veränderungen der Zuständigkeiten (Aufgabenteilung Kanton an die Gemeinden) sowie einer immer anspruchsvolleren Aufgabenerfüllung in der Verwaltung (z.B. im Vollzug, komplizierte Verfahrensschritte, Rechtsmittelverfahren etc.) konnte mit dem bisherigen Personalbestand in den Einwohnerdiensten (Betreibungsamt, Einwohneramt und Sozialamt mit der AHV-Zweigstelle sowie dem Asyl- und Flüchtlingswesen) sowie in den Bau- und Betriebsdiensten der Dienstleistungsauftrag kaum mehr bewältigt werden (keine Stellvertretungen etc.).

Gerade im Bereich Einwohnerdienste bzw. Sozialamt geht es um Risikominimierung bei der Bewirtschaftung von Fällen und zugleich um Maximierung von möglichen finanziellen Rückerstattungen. Dies bedingt, dass gewisse Arbeiten dauernd bearbeitet werden müssen und man entsprechend mehr zeitliche Ressourcen dazu aufwenden muss. Am 2. Februar 2016 beschloss der Gemeinderat, die personelle Unterbesetzung in den Einwohnerdiensten sowie in den Bau- und Betriebsdiensten zu entschärfen.

Die AHV-Zweigstelle wird vom Sozialamt getrennt und ins Einwohneramt integriert. Das Asyl- und Flüchtlingswesen bleibt dem Sozialamt angegliedert. Die Mitarbeiterin Erna Komminoth arbeitete bisher je teilzeit in den Einwohnerdiensten sowie in den Bau- und Betriebsdiensten. Zukünftig arbeitet sie nur noch in den Bau- und Betriebsdiensten als Stabsstelle für den Hoch- und Tiefbau. Ihr Stellenpensum verändert sich nicht. Gleichzeitig wurde in den Einwohnerdiensten eine 100 %-Stelle neu besetzt. Die Stelle für die kaufmännische Fachperson (100 %) als Mitarbeiterin in den Einwohnerdiensten wurde im Sarganserländer, W&O, INFO und auf der Gemeindehomepage ausgeschrieben.



Michaela Wildhaber, Berschis, trat ihre Stelle als neue Kaufmännische Fachperson für die Einwohnerdienste am 1. April 2016 an. Bis zum 31. Juli 2016 verfügt sie noch über einen befristeten Arbeitsvertrag bei der Gemeindeverwaltung Walenstadt (Anstellung 70 %). Aus diesem Grund erfolgte die Anstellung während der Einarbeitungszeit mit einem Arbeitspensum von 30 %. Ab 1. August 2016 erfolgt die Anstellung zu 100 %.

Die Stelle war im Zusammenhang mit der beschriebenen Reorganisation in den Einwohnerdiensten sowie in den Bau- und Betriebsdiensten zu besetzen. Michaela Wildhaber, Jahrgang 1994, absolvierte die kaufmännische Verwaltungslehre bei der Gemeindeverwaltung Walenstadt (anschliessend Abschluss Vollzeit BMS und Sprachaufenthalt). Sie verfügt über Erfahrung im Einwohner-, Betreibungs- sowie Sozialamt und erfüllt das Anforderungsprofil bestens. Zudem arbeitete Michaela Wildhaber im Zusammenhang mit der Anstellung der neuen Schulsekretärin bereits aushilfsweise in der Schulverwaltung der Gemeinde Bad Ragaz (siehe Ragazetta vom März 2016). Somit ist sie mit den Abläufen in der Gemeinde Bad Ragaz bereits vertraut. Die neuen Zuständigkeiten in den Einwohnerdiensten sehen ab 1. August 2016 wie folgt aus.

Aufgaben / Funktion	Leitung bisher	Leitung neu
AHV-Zweigstelle Stellvertretung	Sabrina Graf Stefanie Gros	Michaela Wildhaber Stefanie Gros
Einwohneramt Stellvertretung	Stefanie Gros Erna Komminoth	Stefanie Gros Michaela Wildhaber
Sozialamt und Asyl- / Flüchtlingswesen Stellvertretung	Sabrina Graf Kassian Tscherfinger	Sabrina Graf Kassian Tscherfinger
Betreibungsamt Stellvertretung	Kassian Tscherfinger Stefanie Gros	Kassian Tscherfinger Stefanie Gros

Wir heissen Michaela Wildhaber herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude an ihrem neuen Arbeitsplatz.

Der Gemeinderat und das Personal

Einwohnerdienste

Zivilstandsnachrichten (Februar – April 2016)

Die Liste ist nicht vollständig, da einige Personen keine Veröffentlichung wünschen.



Geburten

- 02.02. Schneider, Flurin Peter Sohn des Schneider, Thomas Anton und der Kühne, Mirjam Doris
- 06.02. Mathis, Noel Angelo Sohn des Bisculm, René Bruno und der Mathis, Margrith Dorothea
- 25.02. Brotzer, Noe Sohn des Brotzer, Fabian und der Brotzer geb. Ladner, Marina
- 01.03. Bachofner, Nina Maria Tochter des Bachofner, Thomas Gottlieb und der Bachofner geb. Siegenthaler, Vera Gisela
- 02.03. Luta, Bena Tochter des Luta, Naim und der Hoti Luta, Besire
- 10.03. Huseni, Eliona Tochter des Huseni, Florim und der Huseni geb. Fifaj, Indira
- 22.03. Vils, Mia Tochter des Vils, Martin und der Vils geb. Wörz, Nicole
- 22.03. Da Silva Pinto, Fatima Raquel Tochter des Ribeiro Moreira Pinto, Rui Miguel und der Nogueira da Silva, Maria de Fátima
- 28.03. Thöny, Gianluca Sohn des Thöny, Mario und der Thöny geb. Kohler, Barbara Emilie
- 27.04. Schneider, Liana Katharina Tochter des Schneider, Patrick Markus und der Schneider geb. Gartmann, Tatjana

Trauungen

- 05.02. Schneider, Patrick Markus und Gartmann, Tatjana
- 19.02. Obrist, Nicola und Monteiro Caridade, Evelina
- 07.03. Capol, Mario und D'Agostini, Barbara
- 18.03. Leisibach, Peter und Nusch, Flurina
- 15.04. Omercehajic, Arnel und Husarevic, Zarina
- 29.04. Biasi, Marcel und Albecker, Helga



Todesfälle

- 09.02. Lindeblad, Flemming; geb. 21.09.1938
12.02. Wittmann, Walter; geb. 20.12.1935
17.02. Wittmann geb. Werle, Ingeborg; geb. 13.03.1938
24.02. Cotti geb. Piasini, Benilda; geb. 20.09.1928
29.02. Probst geb. Mettler, Rosmarie; geb. 18.08.1932
22.03. Sulser geb. Egger, Erika Berta; geb. 08.10.1924
30.03. Meier, Conrad; geb. 22.09.1929
03.04. Ruffner, Hans; geb. 27.05.1914
06.04. Dajcar geb. Florin, Anita; geb. 15.05.1944



*Hinter der Welt – Gespräche mit dem Sohn
von Renate Weber*

Im Element?

*Wenn du im Regen stehst
deine weiten Arme
schwere Wolken tragen*

*wenn du dich auf die Erde legst
dich mit ihrem Staub bedeckst*

*wenn du ins Feuer starrst
im Augenblick
sich Wärme spiegelt
ein tiefer Atemzug reicht
um es zu löschen*

*sag mir
darf ich dann
auch an Wasser
Erde Feuer und Luft denken?*

Sekretariatsdienste

Gemeinderatskanzlei

Kalender

Volksabstimmung vom 5. Juni 2016

- **Eidgenössische Volksabstimmung**

über folgende Vorlagen:

- Volksinitiative vom 30. Mai 2013 "Pro Service public"
- Volksinitiative vom 4. Oktober 2013 "Für ein bedingungsloses Grundeinkommen"
- Volksinitiative vom 10. März 2014 "Für eine faire Verkehrsfinanzierung"
- Änderung vom 12. Dezember 2014 des Bundesgesetzes über die medizinisch unterstützte Fortpflanzung (Fortpflanzungsmedizingesetz, FMedG)
- Änderung vom 25. September 2015 des Asylgesetzes (AsylG)

- **Kantonale Volksabstimmung**

über folgende Vorlage:

- Kantonsratsbeschluss über einen Sonderkredit zur Finanzierung von Machbarkeitsstudie und Bewerbungsdossier Expo 2027

- **Kommunale Abstimmung**

über folgende Vorlage:

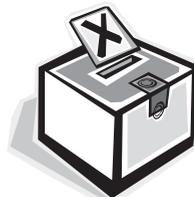
- Gutachten und Anträge des Gemeinderates über einen Kredit für den Umbau und Sanierung des Schulgebäudes Bahnhofstrasse 22

Blanko-Abstimmungsdaten 2016 für Eidgenössische Volksabstimmungen

25. September 2016*

(*Abstimmung und kommunale Wahlen für die Legislatur 2017 – 2020)

27. November 2016



Gemeindewahlen für die Legislatur 2017 bis 2020

Das Jahr 2016 ist bezüglich Wahl- und Abstimmungskalender ein sehr vielfältiges "Urnenjahr". Auch die Kommunalwahlen für die Gemeindebehörden sind am 25. September 2016 ein wichtiger Termin (Gemeindepräsident/-in, 5 Mitglieder des Gemeinderates, Schulratspräsident/-in, 4 Mitglieder des Schulrates und 5 Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission).

Die Termine, welche für die Kommunalwahlen einen Einfluss haben lauten wie folgt:

1. Wahlgang

seit Fr, 15. April 2016	Abgabe der Formulare für die Wahlvorschläge (durch die Kanzlei)
Fr, 1. Juli 2016	Frist für die Einreichung der Wahlvorschläge
Mo, 4. Juli 2016	Auftrag zum Druck des Stimmmaterials (durch die Kanzlei)
Mi, 10. August 2016	Ablieferung des gedruckten Stimmmaterials an die VRSG
Fr, 2. September 2016	Eingang der Stimmunterlagen bei den Wahlberechtigten (amtliche Zustellfrist)
So, 25. September 2016	Wahlsonntag (1. Wahlgang)

2. Wahlgang

ab Di, 27. September 2016	Abgabe der Formulare für die Wahlvorschläge (durch die Kanzlei)
Mo, 3. Oktober 2016	Frist für die Einreichung der Wahlvorschläge
Di, 4. Oktober 2016	Auftrag zum Druck des Stimmmaterials (durch die Kanzlei)
Mi, 12. Oktober 2016	Ablieferung des gedruckten Stimmmaterials an die VRSG
Fr, 4. November 2016	Eingang der Stimmunterlagen bei den Wahlberechtigten (amtliche Zustellfrist)
So, 27. November 2016	Wahlsonntag (2. Wahlgang)

Kalender 2016

- **Neuzuzüger-Apéro**

Montag, 15. August 2016, 18.30 Uhr

Im Rathaus Bad Ragaz

Die NeuzuzügerInnen erhalten frühzeitig eine persönliche Einladung.



- **Jungbürgerfeier**

Freitag, 23. September 2016, 18.30 Uhr

Die JungbürgerInnen, die das 18. Altersjahr erreichen und somit das Stimm- und Wahlrecht erhalten, werden frühzeitig persönlich eingeladen.

Vorankündigungen 2017

- **Vorgemeinde 2017**

Donnerstag, 16. März 2017, 19.30 Uhr, Mehrzweckgebäude

- **Bürgerversammlung 2017**

Freitag, 24. März 2017, 20.00 Uhr, Mehrzweckgebäude



Wieviel ist 1+1?

Der Mensch ist keine Maschine. In keinem Mechanismus geht er auf. In keine Formel fängt man ihn ein. $1 + 1 = 2$ mag mathematisch richtig sein, beim Menschen stimmt das nicht. Der Beste bringt es in seinem Leben höchstens auf 1,9 oder 1,8.

Wenn einer weniger erreicht, darf ich mich nicht wundern und schon gar nicht anfangen, ihn herunterzumachen. Wenn einer sein Bestes getan hat, muss ich das anerkennen können, wie das Ergebnis auch sei. In dieser Zeit der elektronischen Maschinen besteht Gefahr, dass der Mensch selber zum Roboter reduziert wird, der perfekt nach Programm abläuft.

Wenn die Gesellschaft die Menschen bedroht, müssen die Menschen einander retten. Mensch sein! Überglücklich mit einem anderen Menschen, auch wenn er ein Mensch ist mit gebrochenen Flügeln.

Phil Bosmans: "Vergiss die Freude nicht"

Aus den Verhandlungen



Neu ausgestellte Wirtschaftspatente (Betriebsbewilligungen)

Restaurant Adler,

Fläscherstrasse 59, 7310 Bad Ragaz (Wirtewechsel)

– Klaus Schaible, Weiligstrasse 42, 7310 Bad Ragaz

Das Patent ist gültig bis 31. Dezember 2018.

Hotel / Café Bambi,

Bernhard Simon-Strasse 2, 7310 Bad Ragaz (Wirtewechsel)

– Jürgen Thöny, Duxweg 31, 9494 Schaan FL

Das Patent ist gültig bis 31. Dezember 2018.

Pizzeria / Pizza-Kurier "Don Giovanni",

Nordstrasse 1, 7310 Bad Ragaz (Wirtewechsel)

– Muhamed Ibrahim, Ragazerstrasse 15, 7320 Sargans

Das Patent ist gültig bis 31. Dezember 2016.

Restaurant Tenniscenter,

Badriebweg 2283, 7310 Bad Ragaz (Wirtewechsel)

– Mladen Cancarevic, Bahnhofstrasse 31, 7310 Bad Ragaz

Das Patent ist gültig bis 31. Dezember 2018.

Restaurant Tennisclub,

Maienfelderstrasse, 7310 Bad Ragaz (Wirtewechsel)

– Beatrice Kohler, Heuteilstrasse 9, 7310 Bad Ragaz

Das Patent ist gültig bis 31. Dezember 2018.

Agrarpolitik 2014 – 2017 / Beitritt zum Verein Landschaftsqualitätsprojekt (LQP) Sarganserland

Die Agrarpolitik 2014 – 2017 hat für Kanton, Gemeinden und Landwirte einige Änderungen zur Folge. Unter anderem wurde das neue Direktzahlungsinstrument "Landschaftsqualitätsbeiträge (LQB)" geschaffen. So sollen landschaftlich, ökologisch und kulturell interessante Gebiete erhalten, gefördert und weiterentwickelt werden. Die Landwirtschaftsvertreter der Gemeinden Mels, Flums, Quarten, Sargans, Vilters-Wangs und Bad Ragaz haben die Idee für ein Landschaftsqualitätsprojekt aufgenommen und die Grundlagen erarbeitet.

Damit den Bewirtschaftern Beiträge ausbezahlt werden können, mussten die institutionellen Grundlagen dafür in den Regionen mit Landschaftsqualitätsprojekten geschaffen werden. Die Trägerschaft für solche regionale Landschaftsqualitätsprojekte kann selber bestimmt werden (Region, Gemeinden, Einbezug Ortsgemeinden). Das Landwirtschaftsamt des Kantons St. Gallen sprach sich für die Organisationsvariante "Verein" aus. Im Sarganserland lag für den Startschuss des Projekts die Trägerschaft bei den Gemeinden. Für die Projekterarbeitung wurde eine Kerngruppe gebildet.

Zusammensetzung der Kerngruppe

Name	Funktion
Peter Schwitter (Präsident)	Gemeinderat Mels, Landwirt Bergbetrieb, Begleitgruppe Vernetzungsprojekt Vilters-Wangs-Mels
Esther Beeler	Gemeinderätin Flums, Landwirtin Bergbetrieb, Begleitgruppe Vernetzungsprojekt Flums
Peter Othmar	Gemeinderat Quarten, Begleitgruppe Vernetzungsprojekt Quarten
Bärtsch Hans	Gemeinderat Sargans
Werner Zindel	Ortsgemeinde Bad Ragaz
Gustav Bigger	Landwirtschaft, Gemüsebau
Leo Gubser	Landwirtschaftsbeauftragter Vilters-Wangs
Bernadette Willi	Ortsgemeinde Mels
Thomas Brandes	Regionalförster, Waldregion 3 Sargans
Roland Kurath	Ortsgemeinde Flums-Grossberg

Die Kerngruppe einigte sich auf die Vereinsform und schlug einen Verein vor, in dem ausschliesslich die Gemeinden Vereinsmitglieder sind. Diese stellen Delegierte, die als Delegiertenversammlung das oberste Organ des Vereins

bilden. Die Geschäftsführung ist durch den Vorstand gewährleistet. Der Verein bezweckt die Erhaltung und Weiterentwicklung der Vielfalt und Qualität der Kulturlandschaft in den Gemeinden Bad Ragaz, Sargans, Vilters-Wangs, Mels, Flums und Quarten. Dazu tritt der Verein als Trägerschaft des Landschaftsqualitätsprojekts Sarganserland auf.

Der Verein betreut dessen Umsetzung und nimmt alle dafür nötigen Aufgaben gemäss der Richtlinie Landschaftsqualitätsbeitrag des Bundesamtes für Landwirtschaft und dem kantonalen Umsetzungskonzept für Landschaftsqualitätsbeiträge wahr. Er ist Ansprech- und Vertragspartner für das Landwirtschaftsamt des Kantons St. Gallen in Fragen betreffend das LQP Sarganserland. Zudem fördert er die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen den Projektbeteiligten.

Am 19. Januar 2016 beschloss der Gemeinderat den Beitritt zum Verein Landschaftsqualitätsprojekt (LQP) Sarganserland. Gleichzeitig stimmte er den Statuten zu und delegierte damit die Trägerschaft des LQP Sarganserland an den Verein Landschaftsqualitätsprojekt Sarganserland. Als zweiter Delegierter der Gemeinde Bad Ragaz, nebst Werner Zindel, wurde Karl Zai jun., Ortsverwaltungsrat und Zuständiger für die Alpen, delegiert.

Landumlegung Unterrain – Arbeitsvergaben betr. Projektierung und Ausführung

Wie in der Ragazetta vom März 2016 berichtet wurde, konnte Ende Dezember 2015 das letzte Rechtsmittelverfahren im Zusammenhang mit der Landumlegung Unterrain abgeschlossen werden. Somit ist die gesamte Landumlegung rechtskräftig. In der Folge haben die Bau- und Betriebsdienste vom Gemeinderat den Auftrag erhalten, das Projekt Erschliessung Unterrain weiter zu bearbeiten.

Am 2. Februar 2016 erteilte der Gemeinderat den Auftrag für die Ingenieurarbeiten betreffend "Offenlegung Flamsbach, Geländegestaltung Lärmschutzdamm und Brücke Paracelsusstrasse" im Zusammenhang mit der Landumlegung Unterrain im freihändigen Verfahren wie folgt.

Bauingenieurarbeiten betr. "Offenlegung Flamsbach, Geländegestaltung Lärmschutzdamm und Brücke Paracelsusstrasse"

Firma	Bänziger Partner AG, Staatsstrasse 44, 9463 Oberriet	
Nettopreis		Bänziger Partner AG
	Projektierung und Ausführung exkl. MwSt.	Fr. 45'500.00
	MwSt. 8 %	Fr. 3'640.00
	Pauschalangebot inkl. MwSt.	Fr. 49'140.00
	Details	
	Realisierung Offenlegung Flamsbach und Damm	Fr. 33'400.00
	Realisierung Brücke Paracelsusstrasse	Fr. 12'100.00
Grundlage	Offerte vom 20. Januar 2016	

Weil die berücksichtigte Unternehmung bereits die Vorstufen der Projektierung erarbeitet hat, wurde nur eine Offerte eingeholt. Das Angebot erfüllte die Anforderungen und ist preislich marktgerecht.

Am 16. Februar 2016 erteilte der Gemeinderat im Zusammenhang mit der Landumlegung Unterrain die Ingenieurarbeiten betreffend die Einzelprojekte "Neubau Paracelsus-Strasse", "Neubau Dammweg", "Ausbau Stutzweg", "Ausbau Unterrainstrasse", "Strassenbeleuchtung", "Wasserversorgung" und "Kanalisation Schmutzwasserleitung" im freihändigen Verfahren wie folgt.

Bauingenieurarbeiten betr. diverse Einzelprojekte

Firma	Kreis AG Sargans, Ingenieur- und Vermessungsbüro, Kantonsschulweg 12, 7320 Sargans	
Nettopreis	Im freihändigen Verfahren	Kreis AG Sargans
	a) Honorarofferte Neubau Paracelsus-Strasse	Fr. 96'660.00
	MwSt. 8 %	Fr. 7'732.80
	Gesamttotal inkl. MwSt.	Fr. 104'392.80

	b) Honorarofferte Neubau Dammweg	Fr. 23'490.00
	MwSt. 8 %	Fr. 1'879.20
	Gesamttotal inkl. MwSt.	Fr. 25'369.20
	c) Honorarofferte Ausbau Stutzweg	Fr. 10'980.00
	MwSt. 8 %	Fr. 878.40
	Gesamttotal inkl. MwSt.	Fr. 11'858.40
	d) Honorarofferte Ausbau Unterrainstrasse	Fr. 13'140.00
	MwSt. 8 %	Fr. 1'051.20
	Gesamttotal inkl. MwSt.	Fr. 14'191.20
	e) Honorarofferte Strassenbeleuchtung	Fr. 10'980.00
	MwSt. 8 %	Fr. 878.40
	Gesamttotal inkl. MwSt.	Fr. 11'858.40
	f) Honorarofferte Wasserversorgung	Fr. 28'980.00
	MwSt. 8 %	Fr. 2'318.40
	Gesamttotal inkl. MwSt.	Fr. 31'298.40
	g) Honorarofferte Kanalisation Schmutzwasser	Fr. 13'140.00
	MwSt. 8 %	Fr. 1'051.20
	Gesamttotal inkl. MwSt.	Fr. 14'191.20
Grundlage	Offerten vom 5. Februar 2016	

Prüfung der Jahresrechnung 2015

Externer Bericht der Revisionsstelle BDO AG, St. Gallen

Im Auftrag der Geschäftsprüfungskommission der Politischen Gemeinde Bad Ragaz prüfte die BDO AG, St. Gallen, die Jahresrechnung 2015. Die Verkehrsprüfungen im allgemeinen Gemeindehaushalt erfolgten im Berichtsjahr mit Schwergewicht in den Bereichen "Verkehr", "Umwelt, Raumordnung" und "Volkswirtschaft" der Laufenden Rechnung sowie in der gesamten Investitionsrechnung. Im Weiteren wurden bei den flüssigen Mitteln analytische Prüfungshandlungen durchgeführt. Weitere Schwerpunkte bildeten im Berichts-

jahr die Prüfung in den Bereichen Zahlungsverkehr, Fakturierung Abwassergebühren inkl. Anschlussgebühren, Fakturierung Abfallbeseitigung und IKS "Allgemein". Die Geschäftsprüfungen im Berichtsjahr in den Separatrechnungen "Wasserversorgung" und "Parkhaus Zentrum" erfolgten in der gesamten Laufenden Rechnung sowie in der gesamten Investitionsrechnung der beiden Rechnungen.

Die Prüfungen erfolgten in berufsüblichen Stichproben und wurden im Rahmen einer Zwischenrevision am 20. und 21. Oktober 2015 sowie im Rahmen einer Schlussrevision am 11. und 12. Januar 2016 durchgeführt. Der Bericht der BDO AG ist wiederum sehr erfreulich ausgefallen. Dies bestätigt auch die Prüfungsarbeit unserer Geschäftsprüfungskommission.

Der sehr erfreuliche Bericht der BDO AG über die Prüfung der Jahresrechnung 2015 wurde vom Gemeinderat am 1. März 2016 zur Kenntnis genommen und die Anregungen der Revisionsstelle werden umgesetzt.

Sportanlage Ri-Au – Installation einer Bewässerungsanlage

Die Sportanlage Ri-Au hat im Jahr 1986 ihren Betrieb aufgenommen. Sie diente anfänglich nur dem Fussballclub Bad Ragaz. Seit rund 16 Jahren wird die Anlage auch nationalen und internationalen Club- und Nationalmannschaften sowie seit sieben Jahren der Sportschule zur Verfügung gestellt. Die Anforderungen im Bereich der Infrastruktur steigen stetig. Aus diesem Grund sind Optimierungen vorzunehmen, welche längerfristig die Kosten senken. Beispielsweise wurden für die Bewässerung der Naturrasenanlage bisher zwei mobile Schlauchwagen eingesetzt, welche für jede Bewässerung eingerichtet und wieder umgestellt werden mussten. Wegen der intensiven Nutzung der Anlage wurde es sogar notwendig, jeweils nach den Trainings die Bewässerung einzurichten und zu betreiben. Der Zeit- und Kostenaufwand wurde unverhältnismässig hoch.

In diesem Zusammenhang beschloss der Gemeinderat bereits im Jahr 2014, den Hauptplatz auf der Sportanlage Ri-Au mit einer automatischen Bewässerungsanlage einzurichten. Der Einbau der Bewässerungsanlage verlief problemlos und sie funktioniert einwandfrei. Die gemachten Erfahrungen sind sehr gut. In einem zweiten Schritt hat der Gemeinderat für die Trainingsplatzbewässerung einen Beitrag von Fr. 35'000.00 ins Budget 2016 aufgenommen.

Am 1. März 2016 erteilte der Gemeinderat (vorbehältlich der Budgetgenehmigung durch die Bürgerschaft) den Auftrag für die Installation einer Bewässerungsanlage auf dem Trainingsfeld der Sportanlage Ri-Au im freihändigen Verfahren wie folgt.

Installation einer Bewässerungsanlage

Firma	Ott Aquatec AG, Witzbergstrasse 3, 8330 Pfäffikon ZH
Nettopreis	Fr. 28'018.35 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 15. Februar 2016

Das Angebot der berücksichtigten Unternehmung erfüllte die Anforderungen und war das preislich günstigste Angebot.

Strassensanierung Bahnhofstrasse 1. Etappe – Teilstrecke / Abschnitt Rampe Bahnhof bis Einlenker Kirchgasse – Arbeitsvergabe

Die Bahnhofstrasse (Gemeindestrasse 1. Klasse) verläuft von der Abzweigung Fläscherstrasse (SBB-Unterführung Rheinstrasse) bis zur Maienfelderstrasse bzw. zum Bartholoméplatz. Die gesamte Strassenlänge der Bahnhofstrasse beträgt ca. 1'030 m. Im Jahr 2016 ist geplant, eine erste Teilstrecke ab Höhe Rampe Bahnhofplatz bis zum Einlenker Kirchgasse mit einer Länge von ca. 163 m zu sanieren. Nach den Sommerferien wird in einer zweiten Etappe die Kirchgasse ab Abzweiger Bahnhofstrasse bis auf Höhe Altersheim Allmend mit einer Länge von ca. 190 m saniert. Die im Jahr 2012 bis Rampe Bahnhofstrasse neu erstellte Regenabwasserleitung soll weitergeführt werden und die bestehenden Strassenentwässerungen werden neu daran angeschlossen. Die bestehende Mischwasserkanalisation wird teilsaniert. Die bestehende Hydrantenleitung Baujahr 1994 muss nicht ersetzt werden.

Am 29. März 2016 erteilte der Gemeinderat den Auftrag für die Tief- und Strassenbauarbeiten für den Abschnitt "Rampe Bahnhof bis Einlenker Kirchgasse" (Sanierung Bahnhofstrasse 1. Etappe) im Einladungsverfahren wie folgt.

Tief- und Strassenbauarbeiten

Firma	Toldo Strassen- und Tiefbau AG, Falknisstrasse 18, 7324 Vilters
Nettopreis	Fr. 238'744.10 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 15. März 2016

Das Angebot der berücksichtigten Unternehmung erfüllte die Anforderungen und war das preislich günstigste Angebot.

Schulgebäude Kleinfeld West – Umbau und Sanierung Auftrag Projektierung und Ausführung

Die 2. Phase der Umsetzung des gesamtheitlichen Schulraumkonzeptes beinhaltet nebst der Sanierung des Schulhauses Bahnhofstrasse 22 auch die bauliche Integration von drei Kindergartenklassen in das Schulhaus Kleinfeld West. Gleichzeitig werden auch die WC-Anlagen, Decken, Wände etc. komplett saniert. Es ist vorgesehen, dass die Sanierungsarbeiten im Schulhaus Bahnhofstrasse 22 voraussichtlich ab März 2017 begonnen werden können. Aus diesem Grund müssen die in diesem Gebäude beschulten Klassen auf die übrigen Schulliegenschaften verteilt werden. Dies bedingt den vorgängigen Umbau von nicht mehr genutzten Räumen. Bereits abgeschlossen werden konnten der Rückbau der Schulküche und Einbau von zwei Klassenzimmern im Schulhaus Kleinfeld West sowie der Rückbau des Werkraums im Oberstufenzentrum.

An der Bürgerversammlung vom 18. März 2016 befand die Bürgerversammlung über den Kredit für den Umbau und die Sanierungsarbeiten im Schulhaus Kleinfeld West (Erd- und 1. Obergeschoss). Die Bürgerschaft genehmigte den Antrag des Gemeinderates mit grosser Mehrheit. Am 29. März 2016 erteilte der Gemeinderat den Auftrag für die Projektierung und Ausführung bzgl. "Umbau und Sanierung des Schulhauses Kleinfeld West" im freihändigen Verfahren wie folgt.

Projektierung und Ausführung

Firma	Werkstudio [A], Bahnhofstrasse 35, 7310 Bad Ragaz
Nettopreis	– Projektierung und Ausführung Pauschal Fr. 90'000.00 (inkl. Nebenkosten und 8 % MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 21. März 2016

Das Angebot der berücksichtigten Unternehmung erfüllte die Anforderungen und war das preislich günstigste Angebot.

Giessenparkbad – Überarbeitung der Benützungsvorschriften

Das Pächterehepaar Judith und Mathew Zacharias des Giessenparkbades informierte den Gemeinderat, dass es aufgrund der bisherigen Erfahrungen Sinn macht, wenn die Benützungsvorschriften aus dem Jahr 2011 für den Badebetrieb überarbeitet bzw. präzisiert werden. In Absprache mit dem Pächterehepaar verabschiedete der Gemeinderat am 29. März 2016 die überarbeiteten Benützungsvorschriften für das Giessenparkbad. Gegenüber der alten Version sind hauptsächlich klarere Formulierungen gewählt worden. Die Benützungsvorschriften für das Giessenparkbad werden seit Badesaisonbeginn (Eröffnung am 14. Mai 2016) angewendet und sind öffentlich angeschlagen. Die Benützungsvorschriften lauten im Detail wie folgt:

Aufsicht und Ordnung

1. Der Besuch des Schwimmbades ist Personen mit ansteckenden Krankheiten untersagt.
2. Autos, Motorräder und Velos sind auf den bezeichneten Abstellplätzen zu parkieren. Eine Missachtung kann mit Busse bestraft werden.
3. Das An- und Auskleiden hat in den hierfür vorgesehenen Kabinen zu erfolgen.
4. Kleinkinder müssen von ihrer Begleitperson beaufsichtigt werden.
5. Kinder unter 7 Jahren haben nur in Begleitung einer mündigen Person Zutritt.
6. Badegäste, die des Schwimmens nicht kundig sind, dürfen nur das Nichtschwimmerbecken benutzen.
7. Die Benützung der Dusche (Vorreinigung) vor dem Betreten der Bassin-Anlage ist obligatorisch.
8. Bei Gruppen ist die jeweilige Gruppenleitung für Einhaltung des Reglements, Sauberkeit und Ordnung im Badeareal verantwortlich und haftbar.

Verboten ist

- das Mitbringen von Haustieren in das Schwimmbad-Areal
- das Rauchen in allen allgemein zugänglichen Räumlichkeiten sowie in und um die Bassin-Anlagen
- das Mitbringen und der Genuss alkoholischer Getränke auf dem Badeareal
- die Benützung von Luftmatratzen und ähnlich sperriger Tragkörper im Schwimmer- und Sprungturmbecken
- der laute Gebrauch von Transistor-Radios und Tonwiedergabegeräten
- die Verwendung von Seife und dergleichen zur Körperpflege ausserhalb der Duschen und WC-Anlagen
- das Fotografieren zu Erwerbszwecken und das Fotografieren von Personen, ohne deren Einwilligung
- das Hineinstossen oder -werfen von Badenden in die Bassins durch Drittpersonen
- die Verunreinigung der Anlagen durch Abfälle aller Art
- das Mitnehmen von Ess- und Schleckwaren in die Bassin-Anlagen
- die Reservation von Kleiderboxen auf den nächsten Tag durch das Abziehen des Schlüssels beim Verlassen der Garderobe
- das Überqueren der Umzäunung sowie Übersteigen der Abschränkungen beim Ein/Ausgang. Eine Missachtung hat Umtriebskosten zur Folge.
- das Rutschen auf den Knien oder stehendes Rutschen auf der Breittrutsche
- Fussballspielen im Bade-Areal (dafür dient der separate Freizeitplatz mit Beach Volleyball)

Der Bademeister und seine Stellvertreter sind befugt:

- Spiele, welche die Badenden belästigen, zu untersagen
- Anordnungen zu treffen und wenn nötig den Badegast zu einer Verhaltensweise anzuhalten, die einen reibungslosen und ungestörten Badebetrieb gewährleisten und bei Nichtfolgeleistung den Badegast zum Verlassen der Badeanlage aufzufordern

Benützungszeiten

Das Bad ist zur allgemeinen Benützung geöffnet:

<u>Montag</u>	<u>Dienstag bis Sonntag</u>
10.00 bis 20.00 Uhr	09.00 bis 20.00 Uhr

sowie im Mai und September jeweils bis 19.00 Uhr

Spezielle Benützungszeiten

Schulpflichtige Kinder bis 14 Jahre haben nach 18.00 Uhr keinen Zutritt mehr und müssen das Bad täglich bis spätestens um 19.00 Uhr verlassen. Nur in Begleitung der Eltern ist der Aufenthalt bis Badeschluss gestattet.

Bei ungünstiger Witterung kann die Anlage vorübergehend geschlossen oder die Badezeit eingeschränkt werden.

Allgemeine Bestimmungen

Die Eintrittsgebühren sind in einer vom Gemeinderat erlassenen Tarifordnung festgelegt.

Sämtliche Besucher der Anlage Giessenparkbad (auch Nicht-Badende) haben die Eintrittsgebühren zu entrichten.

Eintrittssystem SKIDATA: Das Eintrittsticket ist zugleich das Austrittsticket.

Gegen eine Depotgebühr stehen Garderobenschränke und speziell gekennzeichnete Wertsachen-Schliessfächer zur Verfügung.

Für mutwillige Beschädigung oder Verunreinigung der Anlagen und Einrichtungen haften die Fehlbaren, für Minderjährige deren Eltern. Auch Schlüsselverlust ist schadenersatzpflichtig.

Zu widerhandlungen gegen das Benützungsreglement oder die Anordnung der Aufsichtsorgane werden geahndet durch Wegweisung aus dem Bad, Besuchsverbot und/oder es entstehen Umtriebskosten zulasten des Verursachers.

Die Betriebsleitung und deren MitarbeiterInnen sind befugt, in folgenden Fällen Unkosten-Beiträge zu erheben:

- bei Verlust des Ein-/Austrittstickets während des Badeaufenthaltes
- bei fehlendem oder nicht korrekt gelöstem Ein-/Austrittsticket (Stichprobenkontrollen)

Erarbeitung eines Alters- und Gesundheitskonzepts für die Gemeinde Bad Ragaz

Mit der Frage der Alters- und Gesundheitspolitik in der Gemeinde Bad Ragaz hat sich der Gemeinderat bereits mehrmals beschäftigt. Unter anderem wurde das Thema "Alters- und Gesundheitspolitik" auch an Klausurtagungen vertieft besprochen. In der Folge wurde unter anderem auch eine Studentenarbeit an der HTW Chur zu diesem Thema in Auftrag gegeben.

Die Gemeinden wurden in der Altersfinanzierung in den letzten Jahren immer mehr in die Pflicht genommen. Im Zeitraum von 2011 bis 2014 hat sich der Beitrag der Gemeinde Bad Ragaz an die Pflegefinanzierung vervierfacht. Die Entwicklungen im Bereich der stationären Alters- und Gesundheitspflege sowie deren Finanzlasten bei der Gemeinde Bad Ragaz nehmen Dimensionen an, welche dringend Handlungsbedarf auslösen. Weiter bietet die Bevölkerungsstruktur in Bad Ragaz eine Herausforderung. Entsprechende Massnahmen sind durch den Gemeinderat einzuleiten.

Mit einer Anlaufstelle in der Gemeinde Bad Ragaz in Bezug auf die Alters- und Gesundheitsfragen ist den Seniorinnen und Senioren eine Unterstützung anzubieten. Damit kann die politische Gemeinde Einfluss auf eine richtige und effiziente Pflege sowie Betreuung nehmen. Gleichzeitig ist die Kostenentwicklung zulasten des allgemeinen Haushaltes einzuschränken bzw. das Wachstum zu mindern. Die ambulante Pflege ist der stationären Pflege vorzuschalten. Entsprechend lange soll die Bevölkerung in den eigenen Wohnungen betreut werden. Niederschwellige Aufgaben sind durch Freiwilligenarbeit oder andere Angebote abzudecken.

Die Alters- und Gesundheitspolitik muss schrittweise angeschoben und umgesetzt werden. Dabei ist es zweckmässig, wenn sich auch die Altersheimkommission mit der Thematik der bestehenden Angebote bezüglich Alter und Gesundheit (Leistungserbringer in und für Bad Ragaz) auseinandersetzt. Diese Erkenntnisse erlauben dem Gemeinderat, eine Gesamtbetrachtung vorzunehmen, welche es ermöglicht, die strategischen Umsetzungsschritte (Beratungsstelle, Koordinationsstelle z.B. Modell Drehscheibe für Altersfragen) zu formulieren.

Am 29. März 2016 stimmte der Gemeinderat im Grundsatz einer schrittweisen Umsetzung einer längerfristigen Koordinationsstelle für Alters- und Gesundheitsfragen in Bad Ragaz zu. Gleichzeitig stimmte der Gemeinderat in einem ersten Schritt dem Aufbau einer Beratungsstelle für Altersfragen zu. Ein Detailkonzept sowie ein konkreter Zeitplan der Umsetzung werden zurzeit erarbeitet.

Asyl- und Flüchtlingswesen – Auslagerung der Betreuung an externen Betreuungsdienst für Asylsuchende als Pilotversuch

Das Dauerthema in den Medien bezüglich Asyl- und Flüchtlingswesen hat Europa, die Schweiz, die Kantone und natürlich auch die Gemeinden fest im Griff. Die Gemeinden wurden von der Koordinationsstelle des Kantons St. Gallen darüber in Kenntnis gesetzt, dass sie zu den bisherigen Aufnahmeverpflichtungen im Asyl- und Flüchtlingsbereich zu zusätzlichen Notaufnahmen verpflichtet werden. Die Zuweisungen werden unabhängig davon gemacht, ob die betroffene Gemeinde schon Wohnraum für die Aufnahme ausgeschieden hat oder nicht. Bereits im vergangenen Jahr wurden Asylsuchende in den Gemeindeligenschaften Lattmangasse und Mühlerain platziert. Zwischenzeitlich hat sich die Anzahl aufzunehmender Asylsuchender auf 51 Personen gesteigert. Aus diesem Grund wurde die Landi-Liegenschaft reaktiviert und als Asylunterkunft eingerichtet. Seit Mitte März 2016 befinden sich 20 Personen im Landigebäude.

Der administrative Aufwand im Asylwesen hat extrem zugenommen und kann mit den bestehenden Personalressourcen nicht mehr bewältigt werden. Dabei geht es nicht nur um die Auszahlung der monatlichen Unterstützung, sondern unter anderem auch um die notwendigen Abklärungen der Massnahmen für die Integration oder die Zuweisungen in Schulungsplätze (Integration z.B. Deutschkurse, Praktika usw.). Einerseits ist das zeitliche Engagement für das Sozialamt sehr hoch (Anlaufstelle für alles) und andererseits nimmt der administrative Aufwand für diese Menschen dauernd zu. Nebst der eigentlichen Hauptaufgabe mit der Führung des Sozialamts und der AHV-Zweigstelle muss auch das ganze Asyl- und Flüchtlingswesen in diesem Amt abgedeckt werden.

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen hat sich gezeigt, dass eine Betreuung der betroffenen Menschen im Rathaus an ihre Grenzen stösst. Die Gemeindeverwaltung ist eine Dienstleisterin und hat täglich einen sehr regen Kundenstrom. Der Gemeinderat möchte die Bevölkerung in der Nutzung der Dienstleistungen im Rathaus nicht einschränken. Aufgrund dieser Überlegungen suchte der Gemeinderat eine Alternativlösung, welche eine bessere Betreuung der Asylsuchenden gewährt und zugleich den ordentlichen Verwaltungsablauf im Rathaus nicht einschränkt.

Am 12. April 2016 beschloss der Gemeinderat im Sinne eines Pilotversuchs die Auslagerung der Betreuung der Asylsuchenden mit N- und F-VA Ausländer-Bewilligung an die Verkehrsüberwachung Schweiz Sicherheitsdienst Gubelmann, St. Gallen. Die genannte Firma verfügt über 20-jährige Erfahrung im Bereich Sicherheit. Sie betreut auch die Asylunterkunft in Heiligkreuz (Gemeinde Mels). Der Betreuungsdienst beinhaltet unter anderem die direkte Betreuung vor Ort, die Sicherstellung der administrativen Tätigkeiten, die Sicherstellung und Kontrolle der Aufgaben innerhalb der Tagesstrukturen sowie die Planung und Ausführung der Besorgungen, Fahrten und externen Termine.

Der Pilotversuch dauert vorerst vom 1. Mai 2016 bis am 30. April 2017. Der Gemeinderat wird anschliessend aufgrund der Erfahrungen über die zukünftige Strategie bezüglich Betreuungsdienst der Asylsuchenden entscheiden. Die Entschädigungen pro Asylsuchenden an die Gemeinden durch den Kanton fangen die Kosten für den externen Betreuungsdienst auf. Die Gemeinde hat somit keine Mehrkosten zu tragen.

Pizolbahnen AG – Gesuch um Stundung der Darlehens-Amortisation sowie um Anpassung der Zinsen

Die Bürgerschaft von Bad Ragaz hat an der Urnenabstimmung vom 8. März 2015 den Anträgen des Gemeinderates über die finanzielle Beteiligung der Politischen Gemeinde Bad Ragaz an den Neubau Schwammlift und an die Beschneigungsanlage der Pizolbahnen AG mit 1'156 Ja gegen 411 Nein, zugestimmt (Stimmbeteiligung 45,9%). Die verschiedenen Baubewilligungen für die Liftanlage sowie die Beschneigungsanlage (erste Etappe) wurden bis im Herbst 2015 erteilt. Die bauliche Realisierung des Schwammliftes sowie der Beschneigungsanlage (erste Etappe) mit Speichersee kann nun gesamthaft von der Pizolbahnen AG angegangen werden.

Die Politische Gemeinde Bad Ragaz hat sich bisher sehr grosszügig gegenüber der Pizolbahnen AG verhalten. Das finanzielle Engagement mit Beteiligungen, Darlehen, Eventualverpflichtungen und Amortisationsgarantien sieht per 31. Dezember 2015 wie folgt aus:

Inhaberaktien

3'650'000 Aktien (Nennwert je Aktie: Fr. 0.80) über nominal Fr. 2'920'000.00;
Buchwert: Fr. 1'000'001.00

Darlehen

– Darlehen 1999 über Fr. 1'935'000.00	Stand per 31.12.2015	Fr. 56'125.00
– Darlehen 2007 über Fr. 1'200'000.00	Stand per 31.12.2015	Fr. 720'000.00
Total Darlehen	Stand per 31.12.2015	Fr. 776'125.00

Eventualverpflichtung

Bürgschaft für 10 Jahre (bis 2017) gegenüber der Schweizerischen Eidgenossenschaft über CHF 250'000.00.

Amortisationsgarantie

Amortisationsgarantie gegenüber der Schweizerischen Eidgenossenschaft über CHF 600'000.00.

Es ist zu berücksichtigen, dass die Finanzierung für den Schwammlift und die Beschneiungsanlage (erste Etappe) noch nicht ausgelöst wurde. Entsprechend werden weitere Verbindlichkeiten dazukommen.

Der Verwaltungsrat der Pizolbahnen AG teilte den betroffenen Gemeinden mit, dass die Bergbahn infolge der schlechten Saison (Wetter- und Schnee-verhältnisse) einen grösseren Liquiditätsengpass hat. Der Verwaltungsrat ersuchte die Gemeinden um folgende Massnahmen:

1. die Darlehensamortisation für das laufende Geschäftsjahr zu stunden;
2. den Darlehenszins rückwirkend auf den 1. Dezember 2014 auf einen Satz von Null Prozent zu senken (0%).

Um die Projekte auf der Bad Ragazer Seite aus dem Gesamtkonzept "PIZOL 2010" weiter umzusetzen, ist die Pizolbahnen AG auf Drittmittel angewiesen. Dabei übernehmen die Politische Gemeinde Bad Ragaz, weitere politische Gemeinden und Ortsgemeinden sowie der Bund einen wesentlichen Teil der Finanzierung. Ohne eine Zusatzabgabe über die Kurtaxen kann die weitere touristische Entwicklung des Pizolgebietes nicht langfristig sichergestellt werden. Im Gutachten für die Urnenabstimmung vom 8. März 2015 wurde festgehalten, dass das Engagement der politischen Gemeinde nach den Investitionen in den Schwammlift und die Beschneiungsanlage (erste Etappe)

für mehrere Jahre abgeschlossen ist. Handlungsspielraum gewähre nur noch das Sondervermögen aus dem Kurtaxenzuschlag.

Am 12. April 2016 behandelte der Gemeinderat das Gesuch der Pizolbahnen AG. Er stellte fest, dass an den vertraglich vereinbarten Konditionen festgehalten werden muss, weil diese auf den Gutachten oder Bürgerversammlungsbeschlüssen beruhen. Diese können durch den Gemeinderat nicht aufgehoben werden. Der Sistierung bzw. Verschiebung um ein Jahr der offenen Amortisationsrate des laufenden Geschäftsjahres der Pizolbahnen AG wurde jedoch zugestimmt.

Offenlegung Niklausenbach, 2. Etappe – Arbeitsvergabe

Im Zusammenhang mit dem Trinkwasserkraftwerk St. Niklausen und Final ergab sich die Möglichkeit, den Niklausenbach zu verlegen und offen zu legen sowie die Hochwassersicherheit in diesem Gebiet sicherzustellen. Mit der Zufuhr von zusätzlichem Frischwasser wird zudem die Wassertemperatur / Sauerstoffsättigung des Giessenparksees positiv beeinflusst. Die Zuläufe aus dem Fluppibach und dem Niklausenbach in den Giessenparksee sind in niederschlagsarmen Zeiten eher gering und der Giessensee wärmt sich im Sommer auf. Mit der Zuleitung von Überlaufwasser aus dem Reservoir St. Niklausen wird die heutige Situation verbessert.

Weitere Details über das Projekt und die Vergabe der Baumeisterarbeiten Tiefbau / Wasserbau für die 1. Etappe der Renaturierung des Giessenparksees (Abschnitt Maienfelderstrasse bis Einlauf Giesseparksee) sind der Raga-zetta vom Dezember 2015 zu entnehmen.

Am 12. April 2016 erteilte der Gemeinderat den Auftrag für die Baumeisterarbeiten Tiefbau / Wasserbau (Offenlegung Niklausenbach, 2. Etappe) für den Abschnitt Maienfelderstrasse bis Golfweg im Einladungsverfahren wie folgt.

Baumeisterarbeiten Tiefbau / Wasserbau

Firma	A. Käppeli's Söhne AG, St. Gallerstrasse 72, 7320 Sargans
Nettopreis	Fr. 221'225.00 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 31. März 2016

Das Angebot der berücksichtigten Unternehmung erfüllte die Anforderungen und erreichte die höchste Gesamtpunktezahl.

Gemeindesteueramt – Bericht des Kantonalen Steueramtes über die Grosskontrolle in den Bereichen Organisation, Register und Bezug

Gestützt auf Art. 158 des st. gallischen Steuergesetzes (StG) und Art. 4 der Verordnung zum Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DGB) wurde die Amtstätigkeit des Gemeindesteueramtes Bad Ragaz im Rahmen einer Grosskontrolle durch Revisoren des Kantonalen Steueramtes überprüft. Die Grosskontrolle fand vom 24. bis 26. Februar 2016 statt.

Der Bericht des Kantonalen Steueramtes vom 30. März 2016 über die Grosskontrolle gibt Auskunft über Organisation, Register und Bezug. Zusammenfassend hält der Revisionsbericht fest, dass das Steueramt Bad Ragaz unter der Leitung von Bruno Benz einen sehr guten Eindruck hinterlässt. Das Steueramt wird mit der tatkräftigen Unterstützung seiner Mitarbeitenden nach den geltenden Vorschriften und Vorgaben vorbildlich und kompetent geführt. Das gesamte Steueramt-Team verdient die Anerkennung des Gemeinderats.

Der Gemeinderat nahm den Revisionsbericht über die Grosskontrolle in den Bereichen Organisation, Register und Bezug des Gemeindesteueramtes am 12. April 2016 mit Genugtuung zur Kenntnis. Es wurde festgestellt, dass kein Handlungsbedarf besteht.

Glück

*Glücklich niemals;
vielleicht weil Erleben von Glück,
Nachdenken von Glück
jedes Gefühl von Glück ausschliesst
in dem Augenblick,
da es vergangen;
demnach niemals dauert.*

Nino Enderlin: "Nachdenken"

Schule

Arbeitsjubiläen

Im laufenden Kalenderjahr 2016 darf der Schulrat folgenden Lehrpersonen zu einem Arbeitsjubiläum (zehn oder mehr Jahre im Dienst der Schule des Kantons St. Gallen) gratulieren:

Jacqueline Rostin , Kindergartenlehrperson	10 Jahre
Amadeus Muoth , Reallehrer	30 Jahre

Der Schulrat beglückwünscht die treuen Mitarbeitenden zu ihren Jubiläen und dankt ihnen für ihre langjährige, pflichtbewusste Arbeit im Schuldienst ganz herzlich. Wir wünschen allen weiterhin viel Freude und Zufriedenheit bei der Erfüllung ihrer anspruchsvollen Aufgabe.

Der Schulrat

*Es ist etwas Wundersames
um die Gewalt des Wortes.
Nichts ist bewegender,
tröstender, heilsamer
als ein gesprochenes Wort.
Es kann Brücken bauen,
es kann Berge versetzen,
es kann zum Lachen bringen,
es kann beglücken,
es kann fröhlich machen.*

*Maria Nels: Das kleine Buch der Fröhlichkeit
ars edition Verlag*

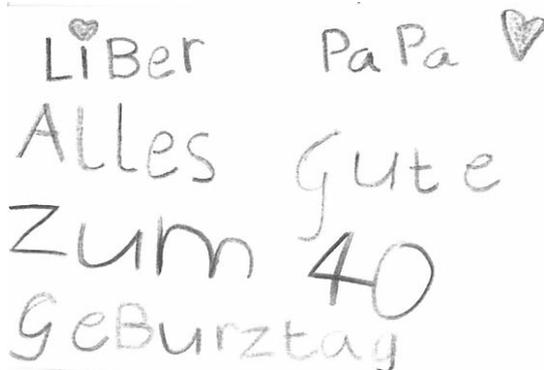
Schuljahr 2016/2017: Einführung der Deutschschweizer Basisschrift

Ab kommenden August wird in den 1. Klassen in Bad Ragaz erstmals die Deutschschweizer Basisschrift eingeführt. Der Erziehungsrat hat am 10. Juni 2015 die kantonalen Rahmenbedingungen zum Lehrplan Volksschule, der ab Schuljahr 2017/2018 in den Vollzug kommt, erlassen. Die Regierung hat den Lehrplan und die Rahmenbedingungen entsprechend genehmigt. Darin wird die Deutschschweizer Basisschrift als Schulschrift festgelegt. Die Einführung der Schrift ist ab Schuljahr 2017/2018 verbindlich. Die Basisschrift wird laufend eingeführt, d.h. die 2. bis 6. Klassen pflegen die Schrift im kommenden Schuljahr wie bisher.

Was ist anders bei der Deutschschweizer Basisschrift?

Bisher lernten die Kinder zuerst die Steinschrift, dann die voll verbundene Schrift ("Schnüerlischrift") mit teilweise neuen Buchstabenbildern, um anschliessend eine persönliche, meist nur noch teilweise verbundene, Handschrift zu entwickeln.

Dieser Umweg wird in Zukunft entfallen. Die Buchstabenformen der Basisschrift werden unverbunden gelernt und allmählich teilweise verbunden. Verbindungen werden von den Schülerinnen und Schülern individuell dort gesetzt, wo sie die Geläufigkeit der Schrift unterstützen. Damit sollen unnatürliche Bewegungsabläufe mit vielen Richtungsänderungen, die bei den Kindern zu Verkrampfungen führen können, vermieden werden.



LIBER PaPa
ALLES gute
ZUM 40
Geburztag

The image shows a handwritten note in the Basisschrift style. The text is written in a simple, unconnected font. The words are arranged in four lines: 'LIBER PaPa', 'ALLES gute', 'ZUM 40', and 'Geburztag'. There are small heart symbols above the 'L' in 'LIBER' and above the 'a' in 'PaPa'. The number '40' is written in a larger, bolder font.

Beispiel 1. Klasse

Schatzuche auf der Kokosinsel

Ich bin Lea und war auf der Kokosinsel in den Ferien. Am ersten Tag bin ich am Palmenstrand an der Sonne. Auf einmal warf ein Affe eine Kokosnuss auf meinen Kopf. Ich habe

Beispiel 3. Klasse

Verzweifelt gesucht

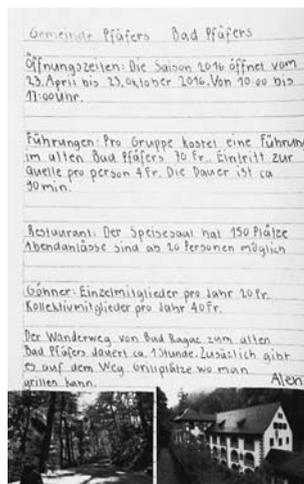
Melanie ist wie jeden Mittwochnachmittag mit ihrem Hund Bruno zur Hundeschule gegangen. Bruno ist ein 6-jähriger Schäferhund und ein sehr guter Schüler bei der Hundeschule. Er braucht viel Bewegung. Daher geht Melanie fast jede freie Schulzeit mit ihm raus an die frische Luft.

Beispiel 5. Klasse

Ein Familienreiseführer der andern Art: Aktivitäten von Kindern für Kinder

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4a erstellten im Fach Mensch und Umwelt zum Thema Sarganserland einen Reiseführer für Kinder und Familien. Der Reiseführer zeigt aus Sicht der 10-jährigen Kinder in jeder sarganserländer Gemeinde attraktive Möglichkeiten für Ausflüge auf: Wanderungen, Bademöglichkeiten, Besichtigungen usw.

Jedes Kind wurde beauftragt, im Internet zu einer Gemeinde zu recherchieren und familienfreundliche Angebote aufzuzeigen. Entstanden ist eine hübsche Broschüre die aufzeigt, dass im Sarganserland viele attraktive und preiswerte Freizeitmöglichkeiten für Familien bestehen. Vom Baden im Saarfall über das Campieren am Walensee bis zur Wanderung zum Kunkelsspass oder dem Fischen im Chapfensee werden die Angebote kurz und übersichtlich dargestellt.



Lerninhalte wie recherchieren, wesentliche Informationen einem Text entnehmen oder präsentieren, standen in Verbindung mit dem Erwerb von neuem Wissen über unsere Region. Und: Die Schülerinnen und Schüler haben durch diese Arbeit Interesse bekommen, die Orte zu besuchen und mit ihren Familien einen Ausflug in der Nähe zu unternehmen.

Die beschriebenen Gemeinden wurden mit einer Broschüre beliefert und die Klasse 4a erhielt viele Dankeschöns für ihre tolle Arbeit. Wer Interesse an den Ausflugstipps hat, meldet sich bei der Klasse 4a über die Klassenlehrerin Daniela Müller.

Ursula Dinner, Schulleiterin

Berufswahlprozess und Aufnahmeprüfungen an weiterführende Schulen 2016

Im 2. und 3. Jahr der Oberstufe steht die Berufswahl neben dem täglichen Unterricht an zentraler Stelle. Gemäss Volksschulgesetz liegt die Berufswahl der Jugendlichen in der Verantwortung der Eltern. Die Schule und weitere Institutionen (z.B. Berufsberatung) unterstützen in diesem Prozess. Mit einem bewährten System leiten die Lehrpersonen ihre Schülerinnen und Schüler von der Neigungsfindung bis zur Bewerbung. Über Schnupperpraktika, individuelle Schnuppereinsätze, Betriebsbesichtigungen, Kontakte und Vorträge mit Lehrmeistern sowie sich in der Lehre befindenden Auszubildenden tasten sich die Jugendlichen an "ihre" Berufe.

Unterstützend kommt der Berufsberater regelmässig nach Bad Ragaz. Diese Schulhaussprechstunden werden rege genutzt und stellen den Kontakt zur Berufsberatung sicher. Soeben erwähnt wurden nur einige Eckpunkte des ganzen Berufswahlprozesses. Wenn es den Beteiligten gelingt, die Jugendlichen zusammen unterstützend zu begleiten, ist dieser Prozess zwar manchmal anstrengend, jedoch schlussendlich von Erfolg gekrönt. Die Verschiedenheit der erwählten Berufe ist jeweils in der Ragazetta-Ausgabe nach dem Austritt aus der Volksschule ersichtlich.

Diejenigen, welche mit einer weiterführenden Schule liebäugeln, legen ihren Schwerpunkt auf die Vorbereitung für die Aufnahmeprüfungen. Die beste Vorbereitung ist die aktive Teilnahme im Unterricht und gute schulische Leistungen der vergangenen Jahre. Im Vorfeld der Prüfungen werden die "Aspiranten" durch die jeweiligen Fachlehrpersonen gezielt auf diesen Anlass vorbereitet.

Die Aufnahmeprüfungen für die Richtungen WMS (Wirtschaftsmittelschule Sprachen), WMI (Wirtschaftsmittelschule mit Schwergewicht Informatik), FMS (Fachmaturitätsschule), BMS (Berufsmaturitätsschule) und neu IMS (Informatikmittelschule) finden in der 3. Oberstufe im September statt. Die Prüfungen für die Maturitätstypen, sprich Gymnasium, finden jeweils im März statt. Diese können in der 2. bzw. 3. Oberstufe absolviert werden.

Im Schuljahr 2015 / 2016 haben folgende Schülerinnen und Schüler Aufnahmeprüfungen bestanden:

Aktuelles Schuljahr 2015 / 2016

2. Sek.	Richtung
Bekjiri Erion	Maturitätstypus (Wirtschaft und Recht)
Caviezel Sereina	Maturitätstypus (Gestalten)
Florin Andri	Maturitätstypus (Wirtschaft und Recht)
Hummel Damian	Maturitätstypus (Latein)
Ilic Miro	Maturitätstypus (Physik / Mathematik)
Jacob Luca	Maturitätstypus (Latein)
Jesuthasan Jeniciya	Maturitätstypus (Wirtschaft und Recht)
Kressig Julia	Maturitätstypus (Wirtschaft und Recht)
Signer Corinne	Maturitätstypus (Wirtschaft und Recht)
Triet Marc	Maturitätstypus (Wirtschaft und Recht)
Wildhaber Sonja	Maturitätstypus (Latein)

3. Sek.	Richtung
Birchmeier Noah	Maturitätstypus (Wirtschaft und Recht) / FMS
Capeder Joshua	Berufsmaturitätsschule
Fabiano Giovanna	Fachmaturitätsschule
Grob Melissa	Fachmaturitätsschule
Gut Gina	Berufsmaturitätsschule
Hürlimann Olivia	Fachmaturitätsschule
Kessler Jérôme	Berufsmaturitätsschule
Kohler Annina	Fachmaturitätsschule
Lefèbrve Manuel	Berufsmaturitätsschule
Schierle Lara	Maturitätstypus (Biologie / Chemie)
Stettler Michael	Maturitätstypus (Wirtschaft und Recht) / WMI
Stähli Marin	Fachmaturitätsschule
Wellinger Nina	Fachmaturitätsschule
Wildhaber Belinda	Berufsmaturitätsschule

Grosser Erfolg von Bad Ragazern am nationalen Zeichnungswettbewerb des AERO CLUB Schweiz

Thema: "Luftsportarten im Einklang mit der Natur"

Jedes Jahr organisiert die Fédération Aéronautique Internationale (FAI) unter der Mitarbeit der nationalen Aero-Clubs einen Zeichnungswettbewerb. Alle Jugendlichen im Alter von 6 bis 17 Jahren können am Wettbewerb teilnehmen. Die drei besten Zeichnungen aus jeder Kategorie werden beim internationalen FAI-Wettbewerb präsentiert.

Die Jury für den nationalen Wettbewerb wird vom AeCS zusammengesetzt. Sie bewertet und selektioniert die Zeichnungen. Ein besonderer Anlass, wie zum Beispiel ein Flug-Meeting, wird zur Kulisse für die Preisverleihung, welche von der Jugendkommission des AeCS organisiert wird.

Von über **870 Konkurrenten** erzielten unsere Schülerinnen folgende Ränge:

Kategorie 2: **Rang 3** *Jesuthasan Jeniciya (2. Sek)*

Kategorie 3: **Rang 1** *Lalic Stella (3. Real)*

Rang 2 *Rosamilia Vanessa (3. Sek)*

Rang 3 *Wildhaber Belinda (3. Sek)*



"Achtung Vogel!"

Stella Lalic

"Safari"

Vanessa Rosamilia

"Dem Himmel entgegen"

Belinda Wildhaber

"Morgengozean"

Jesuthasan Jeniciya

Anmerkung: Die Bilder sind original in Farbe. Sie werden an anderer Stelle auch in Farbe publiziert.

Die Preisverleihung findet im Rahmen des Jubiläums "75 Jahre Flugplatz Meiringen" am Samstag, 18. Juni 2016 statt. Die vier Schülerinnen aus dem Oberstufenzentrum werden im Berner Oberland einen Rundflug absolvieren dürfen.

Auf **nationaler Wettbewerbsebene** ein riesiger Erfolg aus den Zeichnungs-klassen von Amadeus Muoth!

Andreas Egger, Schulleiter Oberstufe

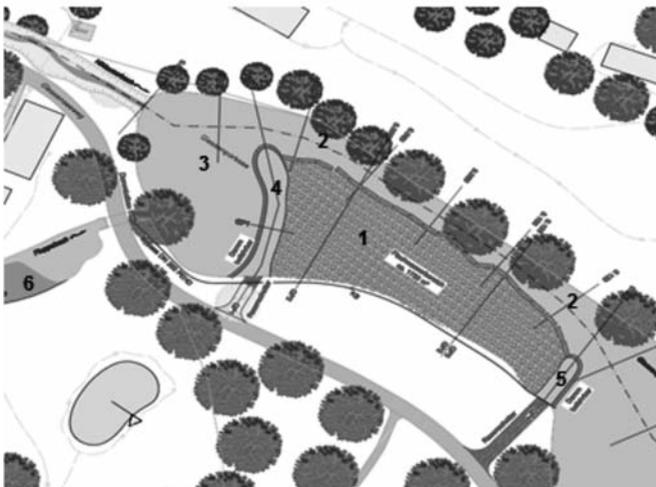


Giessensee-Entschlammung

Bau Flachwasserzone Südteil Giessensee

Die Entschlammung des südlichen Teils des Giessenparksees mit Erstellung einer Flachwasserzone sowie der Vergrößerung der bestehenden Fluppi-bachaufweitungen ist abgeschlossen. Der Hauptstrom des Wassers fließt nun an der Westseite des Sees in die tieferen Lagen. Als Abgrenzung zum Flachwasserbereich wurden Holzrangen aus einheimischen Weisstannen verbaut. Die neu geschaffene Flachwasserzone ist eine ökologische Aufwertung und bietet zahlreichen Tierarten neuen Unterschlupf.

Das Planungsbüro Bänziger & Partner mit Dominik Wäger, das Baugeschäft Thut AG mit Bauleiter Jörg Riffel sowie Tamina Forst, welcher die Rangen baute, leisteten bei anspruchsvollem Wetter sehr gute Arbeit. Die Umweltbaubegleitung erfolgte durch Impergeologie mit Irène Forrer.



- 1 Flachwasserzone
- 2 Rinne für Hauptstrom
- 3 Schlammfang
- 4 Unterhaltsdamm süd
- 5 Unterhaltsdamm nord
- 6 Aufweitung Fluppebach

Grafische Darstellung Giessenparksee mit Flachwasserzone

Für die Bauarbeiten musste der See abgesenkt werden, dabei traten Schäden an den verschiedenen Ufermauern zutage. Zusammen mit der Baufirma Gebrüder Kilchmann wurden deshalb zeitgleich auch die Ufermauern bei der Buchen- und Seerosenbucht sowie die Flügelmauern bei der Schleuse des Ostauslaufs des Sees saniert. Ebenfalls wurde die stark eingewachsene Seerosenbucht vom Schilf befreit.

Parallel dazu wurde von der politischen Gemeinde der erste Teil des Niklausenbächleins renaturiert. Über das Niklausenbächli wird dem Giessensee wertvolles Frischwasser zugeführt. Gefällig sind auch die zwei neuen Holzbrücken für die Golferinnen und Golfer, welche die Firma Thut, Bad Ragaz, gezimmert hat.

Nächsten Winter wird die Renaturierung des Niklausenbächleins durch die politische Gemeinde und die Grand Resort Bad Ragaz AG quer über den Golfplatz bis zum Hang (Chälberi) weiter ausgeführt.

Wir empfehlen allen BesucherInnen und Gästen bei einem Spaziergang um den See ein Augenmerk auf die ausgeführten Arbeiten zu richten.

Die Ortsgemeinde bedankt sich an dieser Stelle bei der politischen Gemeinde und bei der Grand Resort Bad Ragaz AG für die wertvolle und gute Kooperation bei der visionären Projekterweiterung des Niklausenbächli, die dazu führte, dass für das ganze Projekt Giessenseesanie rung Staatsbeiträge mobilisiert werden konnten.

Der Ortsverwaltungsrat

Nur du

*Auf die Frage der Kunst des Liebens
gibt es viele Antworten. Eine verrät uns das Herz:
Wenn wir lieben, geht es nicht nur um Stärke
und Talente. Wir respektieren uns gegenseitig
als Mensch, der einzigartig ist.*

Glücksrezepte vom Groh Verlag, Germering bei München

Spiel- und Sportplatz Giessenpark

Der Spiel- und Sportplatz Giessenpark ist, wie im Info schon berichtet wurde, ebenfalls fertig gestellt und konnte im Mai mit einer kleinen Eröffnungsfeier der Öffentlichkeit übergeben werden.



Bekanntlich wurde dieser Spiel- und Sportplatz auf Land der Ortsgemeinde gebaut. Dieses Land wird der politischen Gemeinde und somit der Jugend von Bad Ragaz und Umgebung als unentgeltliches Baurecht kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Ortsgemeinde bedankt sich im Namen der Jugend von Bad Ragaz für das Engagement des Gemeinderates und der Sportplatzkommission betreffend Bau des neuen Spiel- und Sportplatzes im Giessenpark Bad Ragaz.

Der Ortverwaltungsrat

Starke Worte von starken Frauen

Harenberg Kalender

Mein Bestreben ist es, die Fotografie zu veredeln und ihr den Charakter und die Wirkung hoher Kunst zu sichern, indem ich das Wirkliche und das Ideale verbinde und bei aller Verehrung für Poesie und Schönheit von der Wahrheit nichts opfere.

Julia Margaret Cameron

Neubau Brücke Zaschgabach, Matells

Ein massiver Steinschlag zerstörte am 7. Februar 2016 die Brücke über den Zaschgabach an der Alpstrasse zum Brintschingg. Personen kamen zum Glück nicht zu Schaden. Der Sachschaden an der Alpstrasse, welche von Bad Ragaz nach Pardiell führt, war massiv. Um die Strasse schnellstmöglich wieder freigegeben zu können, war rasches Handeln durch die Ortsgemeinde angezeigt.



Innert Tagen war alles aufgegleist. Zuerst wurde die Schadenstelle mit einem Geologen und einem Bauingenieur begutachtet und nur einige Tage später begannen die Forstbetriebe und einheimische Firmen mit dem Bau der neuen Brücke. Dank dem guten Wetter und dem tollen Einsatz aller Beteiligten konnte anfangs April, nach einer Trocknungszeit von gut drei Wochen, die Verbindung Freudenberg-Brintschingg-Pardiell wieder hergestellt werden. Dies auch im Hinblick auf die Bautätigkeiten für den neuen Schwammflift, welche im Frühjahr starteten.

Die Wucht durch den Aufprall des ca. 30 Tonnen schweren Steins war so gross, dass sich die ganze Brückenplatte verschoben und zerschlagen hatte. Dadurch wurde auch das talseitige Widerlager zerstört. Der Steinschlag hat die Brücke komplett demoliert. Der Felsbrocken blieb anschliessend an der Stelle der Brücke über den Zaschgabach liegen. Baggerunternehmer Lorenz Hobi, Valens, hat den Stein sowie die zerstörte Brücke anschliessend zerkleinert und Einzelteile gleich für das neue Widerlager verwendet. Darauf folgend hat die Bauunternehmung Gebrüder Kilchmann AG die Brückenträger neu erstellt und die Brücke frisch betoniert. Die Mitarbeiter des Forstbetriebes Tamina Forst haben weitere Steine, die eine mögliche Gefahr darstellten, bestmöglich entfernt.

Die Zusammenarbeit für die Erledigung des Schadens war für die Ortsgemeinde Bad Ragaz unkompliziert und zielgerichtet. Die Baustelle war sofort auch via Vilters mit Fahrzeugen zugänglich und der private Wegbesitzer Lukas Guntli hat dafür sein Verbindungssträsschen im Targön zur Verfügung gestellt. Auch die Zusammenarbeit mit dem Regionalförster Thomas Brandes war lösungsorientiert. So hat auch das St. Galler Kantonsforstamt der Ortsgemeinde sofort einen ansehnlichen Beitrag an die Wiederherstellungskosten zugesichert.



Als Ingenieur / Statiker amtete Urs Haslebacher, Tuffli & Partner AG, und die Arbeiten wurden vom Waldchef der Ortsgemeinde Hansjörg Danuser sowie vom Förster Martin Bantli koordiniert.

Die Ortsgemeinde bedankt sich bei allen beteiligten Fachleuten, die beim Wiederaufbau der Brücke beteiligt waren.

Der Ortsverwaltungsrat

Ortsgemeinde Bad Ragaz

www.og-badragaz.ch

Verschiedenes aus der Gemeinde

Bad Ragaz Tourismus

6. Heidiland Classic



Ein Wochenende im Zeichen der Oldtimer

Von Freitag, 24. Juni bis Sonntag, 26. Juni 2016 findet in Bad Ragaz die 6. Ausgabe der Heidiland Classic statt. Der Oldtimer-Anlass hat sich dem Motto "Klein aber Fein" verschrieben. Die Ferienregion Heidiland ist dabei der ideale Ausgangspunkt, um für einen kurzen Moment "alte Geschichten" wieder aufleben zu lassen.

Die Krönung des dreitägigen Oldtimer-Weekends sind der Concours d'Elégance und das Oldtimertreffen am Sonntag. Die Zuschauer prämiieren das schönste, erfolgreichste, spezielleste oder einfach originellste Auto zum Sieger des Concours d'Elégance. Musikalisch umrahmt wird der Sonntag durch die SwissDixieJazz Band.

Übrigens:

Sie haben auch einen Oldtimer und möchten nur am Sonntag, 26. Juni 2016 am Concours d'Elégance teilnehmen? Dann freuen wir uns, Sie um 11.00 Uhr auf dem Elestaareal an der Elestastrasse in Bad Ragaz begrüßen zu dürfen. Bitte der Beschilderung folgen. Die Registrierung erfolgt direkt vor Ort und die Kosten betragen Fr. 40.00 pro Person.

Programm Heidiland Classic 2016

Freitag, 24. Juni, ab 13.00 Uhr	Registration der Teilnehmer auf der Infostelle Bad Ragaz
Samstag, 25. Juni, ab 08.30 Uhr	Start zur Rallye-Kultur-Ausfahrt beim Rathausplatz, Bad Ragaz
Sonntag, 26. Juni, 10.00 bis ca. 15.00 Uhr	Concours d'Elégance mit Prämierung, Oldtimertreffen und SwissDixieJazz Band für alle Interessierten auf dem Rathausplatz, Bad Ragaz

Gästeprogramm Bad Ragaz 2016

Geschichte und Kunst im Dorfkern von Bad Ragaz

Geniessen Sie eine Führung durch die Geschichte von Bad Ragaz und entdecken Sie ein paar Kunstwerke aus den vergangenen Kunstaustellungen Bad RagARTz:

Führungen

Daten	Jeden zweiten Donnerstag von Juni bis anfangs September 2016: 2. Juni / 16. Juni / 30. Juni / 14. Juli / 28. Juli / 11. August / 25. August / 8. September
Zeit / Dauer	18.30 Uhr / 1 ½ Stunden
Treffpunkt	Infostelle Bad Ragaz in der historischen Dorfbadhalle
Preis	kostenlos
Durchführung	Ab 1 Person
Reservation	nicht erforderlich

Rössliposcht – Fahrt durchs Heidiland

Kutschenfahrten für Gross und Klein durch die Bündner Herrschaft:

Daten	Jeden Dienstag, seit Mai bis Ende Oktober
Treffpunkt	Vor der Infostelle Bad Ragaz, Historisches Dorfbad
Zeit	13.30 Uhr
Kosten	Erwachsene Fr. 30.00, Kinder 6 bis 14 Jahre Fr. 15.00 Kinder 4 bis 5 Jahre Fr. 10.00, Kinder bis 4 Jahre gratis Bezahlung bei der Infostelle Bad Ragaz
Dauer	max. 3 Stunden, mit kurzem Zwischenstopp in Maienfeld
Anmeldung	jeweils bis Montag um 17.00 Uhr, bei der Infostelle Bad Ragaz, Telefon +41 (0)81 300 40 20
Durchführung	ab 4 erwachsenen Personen

Dorfbadhallenkonzerte 2016

Kulturelle Live-Konzerte mit Apéro in der historischen Dorfbadhalle:

Daten	Jeden Donnerstag vom 2. Juni bis 15. September 2016, jeweils von 20.00 bis ca. 21.00 Uhr, bei jeder Witterung
--------------	--

Detaillierte Informationen und Flyer zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Infostelle Bad Ragaz.

Die nächsten Highlights in Bad Ragaz

- 11. und 12. Juni / Giessenparkfest auf der Waldbühne im Giessenpark (Verschiebedatum 18. und 19. Juni)
- 24. und 25. Juni / 38. Quellrock Open Air, Burgruine Freudenberg Bad Ragaz
- 24. bis 26. Juni / Heidiland Classic, Old- & Youngtimertreffen mit Concours auf dem Dorfplatz
- 1. bis 3. Juli / 21. Bad Ragaz PGA Seniors Open Bad Ragaz
- 10. und 11. September / Weinfest Jenins, ein Erlebnis für Gross und Klein
- 2. und 9. Oktober / 60. Internationale Pferderennen in Maienfeld
- 19. November / Lichterfeier – Stimmungsvoller Auftakt zur Weihnachtszeit
- 1. Dezember / Märchenerzählabend im Kursaal, Grand Resort Bad Ragaz
- 6. Dezember / Einzug der Samichläuse

Weitere interessante und attraktive Events finden Sie laufend unter www.spavillage.ch/Veranstaltungskalender.

Tanja Wigger, Leiterin Infostelle Bad Ragaz

Heidiland Tourismus AG

Infostelle Bad Ragaz

Am Platz 1

7310 Bad Ragaz

Tel. 081 300 40 20

spavillage@heidiland.com

www.spavillage.ch

www.heidiland.com

HEIDILAND

BAD RAGAZ
spavillage.ch

11. Internationales Schachopen (24. bis 28. März 2016)



GM Konstantin Tarlev, Ukraine, gewinnt 11. Osteropen in Bad Ragaz

Das Internationale Osteropen in Bad Ragaz war mit 139 Teilnehmern aus 14 Nationen gut besetzt. Auch qualitätsmässig konnte mit vier GM und sechs IM zugelegt werden. Der Turnierfavorit Grossmeister Konstantin Tarlev feierte einen Start-Ziel-Sieg und gab nur ein Unentschieden ab. Bester Schweizer war der sensationell aufspielende Junior Dario Bischofsberger aus Chur, der ohne Niederlage in den 7. Schlussrang kam. Organisator Albert Baumberger und die Mitarbeiter des SK Gonzen mit Präsident Martin Wyss erhielten viele positive Rückmeldungen.

Das Turnier brachte von Beginn weg spannende Partien der vielen Titelträger um die Spitzenpositionen. Hinter GM Tarlev mit 6,5 Punkten aus sieben Partien platzierten sich mit 6,5 Punkten GM Nikita Maiorov aus Weissrussland und IM Thomas Henrichs, Deutschland.

Erfreulich stark war das Interesse der Jugend mit 21 Nachwuchsspielern aus Vorarlberg und dem Rheintal. Eine Neuerung war auch die Auflage einer Turnierbroschüre und die online-Übertragung der Partien auf den ersten fünf Brettern.



Siegerfoto: v.l.n.r.: Turnierleiter Albert Baumberger, Nikita Maiorov (2.), Sieger Konstantin Tarlev, Thomas Henrichs (3.) und Gonzenpräsident Martin Wyss

Die Sonderpreise gingen an:

Dame, WFM Julia Novkovic, Dornbirn

Senior, FM Filip Goldstern, Zürich

Junior, Dario Bischofsberger, Gonzen

Schüler, Vincent Lou, Zürich

Elo unter 2000, Jean-Michel Paladini, Sion

Elo unter 1900, Ernst Zindel, Zug

Elo unter 1800, Jannik Bounlom, Aadorf

Elo unter 1700, Maria Gherghel-Butan, Zürich

Elo unter 1600, Clemens Gamsa, Winterthur

Informationen

www.gonzenschach.ch

Der Zoo ist Geschichte

Der Zoo ist Geschichte – Die Zukunft gehört dem "NF dogshome"

Fast 40 Jahre war der Zoo ein Bestandteil von Bad Ragaz. Ende 2015 wurde er an die NF foundation for happy dogs and people verkauft. Hinter dieser foundation steht Nicole Fröhlich aus Maienfeld. Zum Stiftungsrat gehören neben Nicole Fröhlich, Präsidentin des Stiftungsrates, Sigrid Lüber, Präsidentin und Gründerin von OceanCare, sowie Jean-Louis Stüssi, Treuhänder.



Der Stiftungsrat: Sigrid Lüber, Jean-Louis Stüssi und Nicole Fröhlich (von links nach rechts)

Zur Frage, was Nicole Fröhlich dazu bewogen hat, ein Hundeheim auf die Beine zu stellen, meinte sie: "Unser Ausbildungszentrum NF footstep besteht seit 1998. Mit grossem Erfolg begleiten wir Hundehaltende von der Welpenzeit an, führen Nasengruppen und andere Aktivitätsgruppen mit Mensch und Hund durch."

Einen wesentlichen Bestandteil unserer Arbeit machen Seminare, Workshops und Ausbildungen (in den Bereichen rund um den Hund sowie der Persönlichkeitsentwicklung) sowie die Hundeferienwochen aus. Immer wieder werden wir von unseren Kunden angefragt, ob wir ihre Hunde in Pension nehmen könnten. Und fast täglich erreichen uns Anfragen für Hunde, die aus den verschiedensten Gründen ihr bisheriges Zuhause aufgeben müssen. Seit 2006 befassten wir uns mit dem Gedanken, ein Hundeheim zu realisieren. Wir haben viele Objekte angeschaut, doch nie war das passende dabei. Als wir von der bevorstehenden Schliessung des Zoos hörten, war unser Interesse geweckt. Da, wo früher Wildtiere gehalten wurden, müsste es doch möglich sein, ein Hundeheim zu führen. Nach langen und auch zähen Verhandlungen übernahm die Stiftung am 9. Februar 2016 die Liegenschaft an der Heulöserstrasse."

Ein Hundeheim...!? Während die einen finden "super, das ist in dieser Gegend dringend nötig", werden andere vermutlich weniger erfreut sein. Nicht alle Menschen sind begeistert über die Vierbeiner und sehen in ihnen in erster Linie bellende und Dreck hinterlassende Tiere. Wir können diese Sorgen

und Bedenken durchaus verstehen und doch wird unser NF dogshome, wie wir es nennen, etwas ganz Spezielles werden und sein.

Dogshome bedeutet "Heim, also Zuhause für den Hund". Es soll kein Tierheim sein, sondern ein Aufenthaltsort für Hunde. Zum einen beherbergen wir Ferien- oder Tagesgäste, zum anderen werden wir uns auch um Hunde kümmern, die kein Zuhause mehr haben. Es gibt viele Gründe, weshalb Hunde abgegeben werden: Todesfälle, Scheidungswaisen, gesundheitliche Veränderungen beim Menschen, Lebenssituationen, die das Halten eines Hundes nicht mehr ermöglichen, andere Schwierigkeiten usw.

Die Pension ist ein Teil. Jede und jeder hat die Möglichkeit, seinen Hund zu uns zu bringen. Ein Team von bestens ausgebildeten Tierpflegern und Hundekennern kümmert sich um die Vierbeiner, wie wenn es ihre eigenen wären. Die Hunde sind in angenehm gestalteten Zimmern untergebracht, haben einen persönlichen Auslauf zur Verfügung und werden täglich in die verschiedenen Ausläufe begleitet, wo sie – wenn angebracht – auch mit Artgenossen Zeit verbringen können.

"Verzichtshunde" oder Hunde, die aus schwierigen Verhältnissen beschlagnahmt wurden, finden bei uns einen vorübergehenden Aufenthalt. Es ist unser Ziel, für die Hunde einen guten neuen Platz zu finden. Bei einigen wird das einfach sein, andere benötigen etwas Zeit, um zur Ruhe zu kommen. Sie haben oft das Vertrauen in die Menschen verloren und werden von unseren Trainern behutsam wieder zu mehr Offenheit begleitet. Die Zahl dieser Hunde wird beschränkt sein. Lieber arbeiten wir zunächst mit einem Hund, finden für ihn seinen neuen Lebensplatz, bevor wir zwar vielen Hunden eine vorübergehende Rettung anbieten, uns allerdings zu wenig um sie kümmern können.



Die Umbauarbeiten des Zoos haben begonnen.

Das Motto "weniger ist mehr" und "Qualität statt Quantität" gilt auch hier. Eines unserer grossen Ziele ist es, den Stresspegel im NF dogshome möglichst gering zu halten. Viele bauliche Massnahmen unterstützen uns darin. So gibt es z.B. keine gegenüberliegenden Boxen, die Ausläufe sind so gehalten, dass keine zu grosse Hektik aufkommt, die Arbeitsabläufe sind so geplant, dass es für die Hunde möglichst optimal ist. Natürlich ist Tag und Nacht jemand vor Ort, sodass die Hunde auch in der Nacht beaufsichtigt sind.

Die Ausläufe sind spannend gestaltet, sodass die Hunde auch da schon viel Abwechslung haben und der Fokus nicht einfach nur auf den anderen Hunden liegt. Die Tierschutzhunde werden von einem Trainer begleitet, der sich täglich um ihre Bedürfnisse kümmert und sie so zu mehr Lebensqualität begleitet.

Ein Novum ist sicher auch, dass wir uns einen Herzenswunsch erfüllen und auch ältere und/oder körperbehinderte Menschen integrieren. Besonders ältere Menschen leiden darunter, wenn sie in der letzten Lebensphase ihren Hund abgeben müssen oder sich eingestehen müssen, keinen neuen Hund mehr aufnehmen zu dürfen. Zum einen stehen wir hier beratend zur Seite und finden gemeinsam bestimmt eine gute Lösung. Entscheidet sich jemand, keinen Hund mehr zu übernehmen, ist er bei uns immer ein gerne gesehener Gast. Diese Menschen können ihre Zeit und ihre Zuwendung einem oder mehreren Hunden schenken und uns in unseren Abläufen unterstützen. So gibt es nur Gewinner. Der ältere Mensch wird geschätzt und gebraucht, der Hund erhält die vermehrte soziale Zuwendung, die er so dringend benötigt. Damit schliessen wir die Lücke zu den Therapiehunden, die mit ihren Hundeführern in Altersheime etc. gehen. Wir gehen nicht, wir holen diese Menschen, die noch in der Lage sind, zu uns. Da unser Gelände rollstuhlgängig ist, steht Menschen mit einer Körperbehinderung nichts im Wege.

Es gibt – wie eingangs gesagt – auch viele Menschen, die Hunde nicht mögen oder gar Angst vor ihnen haben. Wir haben für diese Menschen einen grossen Respekt. Natürlich besteht die Möglichkeit, sich in speziellen Kursen mit diesen Ängsten auseinanderzusetzen, auch hier stehen wir gerne beratend an ihrer Seite. Doch haben wir auch grosses Verständnis für den Unmut, der oft herrscht. Allerdings sind es kaum die Hunde, die die Übeltäter sind. Es sind unverschämte Hundehaltende, die den Kot einfach liegen lassen und sich respektlos in Begegnungen verhalten.

Natürlich werden auch unsere Hunde mal bellen. Doch ist es unsere Pflicht und unser Vorhaben, die Hunde entsprechend ihrer Möglichkeiten zu begleiten. Hunde mit grossen Schwierigkeiten gegenüber Mensch und/oder Hund werden wir sicher nicht auf dem Rheindamm spazieren führen. Die Hunde aus dem NF dogshome werden ausnahmslos an der Leine geführt. Es gibt auch keine "Gassigeher". Möchten Sie also einen Hund spazieren führen, werden Sie von uns eine Absage erhalten. Bei uns innerhalb der Liegenschaft Zeit verbringen – sehr gerne; Spaziergänge mit den Hunden werden nur von uns ausgebildete Leute unternehmen.

Was haben wir zu bieten:

Wir haben insgesamt 16 Zimmer zur Verfügung. Das Gelände ist unterteilt in mehrere Ausläufe mit unterschiedlichen Strukturen. Wir bieten ca. acht Arbeitsplätze und eine Lehrstelle im kaufmännischen Bereich sowie auch für Tierpfleger. Das NF dogshome ist unterteilt in Pension und Tierschutz. Der Pensionsbereich ist selbsttragend. Die Tierschutzhunde werden über die Stiftung "NF foundation for happy dogs and people" finanziert. Hier sind wir auf Spenden und Gönnerbeiträge angewiesen und freuen uns über jeden Beitrag. Die Website ist in der Entstehung (www.nf-dogshome.ch) und auf Facebook (<https://www.facebook.com/Stiftung-foundation-for-happy-dogs-and-people-459893217532384/?fref=ts>) können Sie die Veränderungen hautnah miterleben.

Eröffnung

Die Eröffnung ist für den Spätherbst 2016 mit einer grossen Einweihungsfeier vorgesehen. Nähere Informationen folgen.

NF foundation for happy dogs and people

Kanalstrasse 5
7304 Maienfeld
Tel. 081 300 49 90
info@footstep.ch
www.footstep.ch
www.nf-dogshome.ch (im Aufbau)



Wir stellen uns vor

Schenkel Optik

Schenkel Optik, seit 1980 nicht aus Bad Ragaz wegzudenken

Ernst Schenkel gründete 1980 die Firma Schenkel Optik am Kronenplatz 7. Ca. 20 Jahre später waren die Geschäftsräumlichkeiten zu klein, sodass es einen Standortwechsel an die Valenserstrasse 2 für zwei Jahre gab. Aufgrund der Schliessung der Bijouterie Jäggi konnte die Firma Schenkel Optik am alten Standort am Kronenplatz 7 die doppelt so grosse Ladenfläche neu beziehen, als damals 1980. Auf ca. 125 m² entstand ein neues Verkaufslokal, neu auch mit einem breiten Schmuck- und Accessoire-Sortiment. Während dieser Zeit wurde beim Postgebäude ein Sonnenbrillen- und Accessoire-Laden von Bea Schenkel betrieben. Im Jahr 2007 zog die Schmuck-, Accessoire- und Sonnenbrillenabteilung an die Bernhard-Simonstrasse 6. Das Ladenlokal wurde vom ehemaligen Eisenwarenladen Jenni übernommen und komplett umgebaut.



Das Team von Schenkel Optik freut sich, Ihnen zu mehr Durchblick zu verhelfen.

Schenkel Optik von heute



Blick in die heutigen Geschäftsräume

Am 1. Januar 2008 übernahm Damir Rukavina, nach erfolgreichem Abschluss der höheren Fachprüfung zum eidg. dipl. Augenoptiker, die Firma Schenkel Optik. 2011 wurde die Optik mit dem Schmuck und Accessoires am jetzigen Standort vereint. Dank der Zumietung und des Umbaus des ehemaligen Bekleidungs Ladens Domatex konnte auf 140 m² ein neues Ladenlokal geschaffen werden. 2014 ist Schenkel Optik eine Partner-

schaft mit der Firma Verstehbar eingegangen. In einem "Shop in Shop" Konzept bietet die Firma Verstehbar alles rund ums Ohr an.

Durch den stetigen Wandel der Technologie ist auch Schenkel Optik immer moderner und technischer geworden. Wurden die Brillengläser zu Beginn noch von Hand gebröckelt und geschliffen, erledigt das heute eine moderne CNC Maschine in kürzester Zeit. So kann heute jeder Kunde, sobald seine in den richtigen Rezeptwerten bestellten Gläser bei Schenkel Optik ankommen, die fertige Brille am gleichen Tag abholen.

Auch bei der Vermessung der Augen ist Schenkel Optik nicht stehen geblieben. Nebst Augendruckmessungen und Netzhautfotografien baut Schenkel Optik auf den DNEye Scanner. Dieses Gerät gibt es nur exklusiv in 70 Fachgeschäften in der ganzen Schweiz. Damit können heute die Rezeptwerte der Kunden auf 1/100 Dioptrien festgestellt werden. Mit diesen Messwerten lassen sich Gläser produzieren, die noch brillanter und kontrastreicher sind. So genanntes HD für die Augen.



Schleifmaschine heute



Schleifmaschine früher

Aus dem über 35-jährigen Traditionsunternehmen ist ein moderner Betrieb entstanden, welcher das Alte mit dem Neuen verbindet und dies an die Jugend weiter gibt. Schenkel Optik bildet zwei Lernende im ersten und dritten Lehrjahr aus. So werden junge Augenoptiker EFZ ausgebildet, welche diesen wunderschönen Beruf ausüben dürfen.

Das Team von Schenkel Optik freut sich, auch die nächsten 35 Jahre seinen Kunden zu mehr Durchblick zu verhelfen.

Schenkel Optik

Bernhard-Simonstrasse 6

7310 Bad Ragaz

Tel. 081 302 68 69

info@schenkel-optik.ch

www.schenkel-optik.ch



« Für mehr
Durchblick »

SCHENKEL OPTIK

Bernhard-Simonstr. 6 · 7310 Bad Ragaz
T +41 81 302 68 69 · www.schenkel-optik.ch

**Willkommen geheissen werden als Gast –
und wiederkommen als Freund.**

Über uns

Die Giessenpark GmbH, unter der Geschäftsführung von Judith und Mathew Zacharias, wurde im Jahr 2010 gegründet, um den Betrieb des Restaurants und Camping sowie das Freiluftbad zu führen. Der Betrieb beschäftigt ca. 12 Mitarbeitende im Winter und im Sommer ca. 30 Mitarbeitende. Ein flexibles motiviertes Team steht hinter Judith und Mathew.

Mathew wuchs in einer grossen Familie in Kerala, Südindien, auf. Mutter Alice war eine passionierte Köchin und experimentierfreudig. Sie war auch politisch aktiv. Vater Sunny verwaltete und unterhielt Plantagen mit Reis, Kaffee, Pfeffer, Kardamon und Nelken sowie Kautschuk. Seine drei Brüder leben mit ihren Familien in Indien. Mathew verliess in den 90ern Indien, um in Passugg GR die Hotelfachschule zu absolvieren. In Paris besuchte er die renommierte Kochschule "Le Cordon Bleu", um sich die französische Küche anzueignen. Danach sammelte er in diversen Schweizer Betrieben Erfahrungen als Koch und Küchenchef.

Judith aus Grabs absolvierte die Kaufmännische Lehre, vertiefte Sprachkenntnisse in Australien und stieg nach der Rückkehr in die Hotel- und Gastronomiebranche ein. Die Tourismusfachschule in Luzern rundete die praktische Erfahrung auch fachlich ab. Vater Ueli war Anlage- und Finanzberater und Mutter Katharina ist leidenschaftliche Hausfrau. Mutter und Schwester leben noch immer in Grabs. Judith und Mathew haben zwei Töchter; Alissia (2008) und Cathrin (2012). Sie alle geniessen die freien Stunden zusammen – vor allem wenn es Ferien in der Ferne sind.

Konzept Giessenpark

Zentral für die Geschäftsführung ist die gute Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen Partnern. Gemeinsam können neue Ideen entwickelt werden und attraktive Angebote entstehen. Der Besuch im Giessenpark soll ein Erlebnis sein. Kreative Events sind sehr wichtig für den Betrieb. Das Ziel ist, dass die Kultur- und Kulinarikpalette von Bad Ragaz ergänzt und nicht konkurrenziert wird. Bad Ragaz soll als attraktiver Standort wachsen. Dank innovativen Ideen, Events sowie einem qualitativ und preiswerten Speiseangebot kommen die Gäste auch bei schlechtem Wetter, denn vom schönen Wetter allein zu leben wäre durchaus schwierig.

Restaurant

Das Restaurant Giessenpark ist im Sommer und Winter geöffnet. Die Indischen Spezialitäten und die Gerichte vom "Tandoor" (original indischer Lehmofen) sind die Zugpferde der Giessenpark-Gastronomie. Da zahlreiche Familien und auch Gruppen das Restaurant besuchen und nicht allen diese Vielfalt von Gewürzen und Zutaten beliebt, runden europäische Speisen und asiatische Gerichte das Angebot ab. Schliesslich gehört der Freiluftbad-Betrieb mit dazu und dort heisst der unbestrittene Verkaufssieger "Pommes Frites".



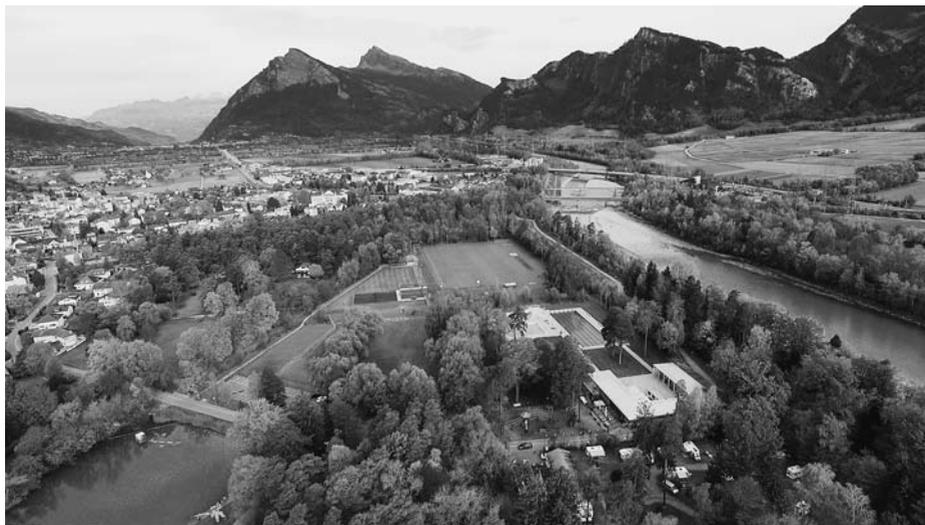
Events im Restaurant Giessenpark mit Ferienstimmung "Poolside Dinner"

Gäste werden für ihren einzigartigen Event persönlich und individuell beraten; sei dies ein Geburtstagsfest, eine Taufe oder ein Klassentreffen – oder der Höhepunkt des Hochzeitsfestes. Das Ziel ist immer dasselbe: Willkommen geheissen werden als Gast – und Wiederkommen als Freund.

Freiluftbad

Die schöne Badelandschaft mit 50 m Schwimmerbecken, Nicht-Schwimmerbecken mit Breitrutsche, Planschbecken mit Abenteuerschiff sowie das Sprungturmbecken mit 1 m und 3 m Sprungturm sind dank Bademeister Ewald Bonderer und seinem passionierten Einsatz eine wahre Freude. Die grosszügige Parkanlage bietet zahlreiche Sonnen- und Schattenplätze.

Neu eröffnete 2016 die angrenzende Freizeitanlage (von aussen und auch vom Bad zugänglich); zwei Beachvolleyballfelder, zwei Freizeitplätze und viel Rasenfläche. Die neue Sport-Infrastruktur ist für die Jugend, die Vereine und alle Sportinteressierten gedacht.



Blick auf das Restaurant, Camping, Freiluftbad und die Freizeitanlagen im Giessenpark

Camping

Seit Anfang 2012 gehört der Campingplatz zum Betrieb. Nebst Jahresstellplätzen (Feriendomizil) gehören Touristenplätze und ein Wiesen-Zeltplatz zur Anlage. Der Platz ist sehr sauber und gepflegt, die Räumlichkeiten (Sanitärgebäude und Aufenthaltsraum) sind ansprechend und liebevoll gestaltet. Judiths Cousin Urs betreut den Campingplatz. Glamping – glamouröses Camping: Der Giessenpark bietet zeitgerechtes komfortables Wohnen in der Natur; ob ein Aufenthalt im Mobilhome, in der Spice Express Suite, im Zirkuswagen oder im Baumzelt. Der Gast hat die Qual der Wahl.

Giessenpark GmbH

Seestrasse 41

7310 Bad Ragaz

Tel. 081 661 23 45

info@giessenpark.com

www.giessenpark.com



Tagesfamilien Sarganserland



Betreuen Sie Kinder gegen Entgelt bei sich zu Hause?

Mit Beginn des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts (KES) haben die Sarganserländer Gemeinden (Flums, Mels, Pfäfers, Sargans, Vilters-Wangs, Walenstadt, Quarten und Bad Ragaz) dem Verein Tagesfamilien Sarganserland die Aufgabe der Bewilligung der privaten Kinderbetreuung übertragen.

Unter die **Bewilligungspflicht** fällt, wer regelmässig ein oder mehrere Kinder gegen Entgelt bei sich zu Hause betreut. Dies schliesst somit u.a. "private" Tagesmütter und bezahlte Betreuung von Nachbarskindern mit ein. Davon ausgenommen sind jugendliche Babysitter.

Wir bitten Sie, mit Frau Ursula Flütsch Kontakt aufzunehmen, welche für Sie die Bewilligung einholen wird. Es entstehen Ihnen weder Kosten noch administrativer Aufwand. Frau Ursula Flütsch ist per Telefon unter 081 723 72 29 oder per E-Mail ursula.fluetsch@gmx.ch erreichbar.

Vielleicht sind Sie noch gar nicht Tagesmutter, möchten es jedoch werden? Gerne dürfen Sie mit unserer Vermittlerin Frau Jolanda Stauffacher (Tel. 081 723 29 48, E-Mail tagesfamilien.vermittlung@chbox.ch) Kontakt aufnehmen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.tagesfamilien-sarganserland.ch.

Vielen Dank für Ihr Engagement in der Betreuung von Kindern.

Tagesfamilien Sarganserland

Informationen

www.tagesfamilien-sarganserland.ch



Elternsein ist eine Herausforderung

Als Mutter oder Vater haben Sie eine schöne, aber auch anspruchsvolle Aufgabe, Ihr Kind bzw. Ihre Kinder auf dem Weg zu selbständigen, verantwortungsbewussten und zufriedenen Menschen zu begleiten. Die meisten Eltern haben dazu keine spezielle Ausbildung. Oft heisst es "learning by doing". Fühlen Sie sich unsicher, wie Sie in einer bestimmten Situation reagieren sollen? Möchten Sie, dass Ihr Erziehungsstil mit Ihren Werten übereinstimmt? Meinen Sie, in anderen Familien klappt es viel besser?

Zögern Sie nicht und suchen Sie die Mütter- und Väterberatung auf. Diese wird zusammen mit Ihnen den für Sie "richtigen" Weg finden. Auch können wir Ihnen spannende Literatur zum Thema, sowie andere Fachstellen oder Kurse empfehlen.

Die nächsten Beratungstermine

Karina Kehl 2016	Bad Ragaz Kath. Begegnungsstätte Dienstag 13.30 – 15.30 Uhr Morgen auf Anmeldung	Erziehungsberatung: Siehe extra Plan der Kinder- und Jugendhilfe. Frau Anita Pfister ist an diesem Datum während den Beratungen in Ihrer Gemeinde anwesend.
Juni	7./ 28./ 28.	Stellvertretung: Kirsten Bordin übernimmt die Stellvertretung in allen Gemeinden
Juli	5./ 19./ 19.	
August	9./ 23./ 23.	
September	6./ 20./ 20.	

Untenstehende Statistik zeigt die Anzahl Geburten im ganzen Sarganserland im Jahr 2015.

2015	1. Quartal		2. Quartal		3. Quartal		4. Quartal		Total	
	Beratungen	Geburten	Beratungen	Geburten	Beratungen	Geburten	Beratungen	Geburten	Beratungen	Geburten
Bad Ragaz	67	13	54	7	67	18	94	11	282	49
Pfäfers	39	5	26	1	37	6	45	3	147	15
Wangs-Vilters	80	15	79	11	74	8	97	23	330	57
Mels	202	22	207	20	202	17	190	28	801	87
Sargans	163	25	196	22	172	9	191	25	722	81
Flums	130	12	150	17	125	9	141	14	546	52
Quarten	68	5	77	7	74	7	75	6	294	25
Walenstadt	94	17	117	16	107	13	141	20	459	66
Auswärtige	1		12		8		3		24	0
Total	844	114	918	101	87	87	977	130	3605	432

Mütter- und Väterberatung Sarganserland

Bahnhofstrasse 25, 7323 Wangs

Tel. 081 710 46 50 (Telefonsprechstunde Mo, Di, Do, Fr von 08.00 bis 08.45 Uhr)

www.mueterberatung.ch/sarganserland

mvbs@bluewin.ch

Procap Sargans-Werdenberg

Trotz ihres Handicaps sollen Menschen mit einer Behinderung möglichst selbstständig und gleichberechtigt leben können – Procap verfolgt diese Vision und kämpft dafür auf allen politischen Ebenen. Ihren Mitgliedern bietet sie erstklassige Dienstleistungen in den Bereichen Sozialversicherungs-Rechtsberatung sowie hindernisfreies Bauen und Wohnen. Sie engagiert sich auch für gleichberechtigten Zugang zu Sport, Freizeit und Kultur.

Procap ist die grösste schweizerische Selbsthilfeorganisation für Menschen mit Handicap. Sie wurde 1930 gegründet und zählt über 20'000 Mitglieder in rund 45 regionalen Sektionen. Die Sektion Sargans – Werdenberg wurde im Juni 1971 gegründet und zählt mit rund 950 Mitgliedern zu einer der grössten Sektionen.



Übers Jahr werden verschiedene gesellschaftliche regionale Anlässe für die Mitglieder organisiert, wie ein Sommer-Tagesausflug, der Herbsttreff und die traditionelle Weihnachtsfeier. Die Mitglieder haben auch die Möglichkeit in verschiedenen Sportgruppen und einer Freizeitgruppe aktiv teilzunehmen. Jährlich wird ein regionaler Sporttag organisiert.

Entschlossen und kompetent sorgt Procap dafür, dass die einschlägigen Sozialversicherungsgesetze im Sinne der Menschen mit Behinderungen vollzogen werden. Procap bietet ihren Mitgliedern deshalb Beratung und juristische Unterstützung an. Die Dienstleistungen der Rechtsberatung stehen allen Mitgliedern kostenlos zur Verfügung. Für Nicht- und Neumitglieder gibt es eine Sonderregelung. Das Angebot beschränkt sich auf das Sozialversicherungsrecht und umfasst keine Fragen anderer Rechtsgebiete.

Procap Sargans-Werdenberg

Grossfeldstrasse 44, Postfach 175

7320 Sargans

Tel. 081 723 61 71

sekretariat@procap-sw.ch

www.procap-sw.ch

procap sargans-werdenberg

7 Jahre Zentrum Wiitsicht – für Menschen mit Demenz



Wiitsicht-Tagesstätte in Grabs

"Do gfallt's mer" – je früher desto besser.

In Grabs besteht seit sieben Jahren die einmalige Tagesstätte für Menschen mit Demenz an der Hugobühlstrasse 1. Im ehemaligen "Lehrer Lutziger seinem Haus" werden an Demenz erkrankte Menschen, die noch zuhause leben, tageweise betreut. Wichtig hierfür ist der hauseigene Fahrdienst, der

die Gäste in der ganzen Region Werdenberg und Sarganserland abholt. Oftmals denken pflegende Angehörige, dass es noch zu früh sei, eine Tagesstätte in Anspruch zu nehmen, da sie meinen, dass ihr an Demenz erkranktes Angehöriges "da" noch nicht hingehört. Das Gegenteil ist der Fall.

Wir erleben eindrücklich, wie Menschen mit Demenz, auch in der Anfangsphase, sich bei uns sehr wohl fühlen. Da sie sich verstanden fühlen, einfach einen Tag in geselliger Runde verbringen können, wo alles richtig und gut ist, was sie machen. Dies bringt oftmals eine sofortige Entspannung der Situation. Die verschiedenen Möglichkeiten, wie das begleitete Malen, die Sing- oder Tanzrunde, die Spaziergänge (jeder Kondition angepasst) oder einfach das Dabeisitzen beim Kochen, wird von unseren Gästen sehr geschätzt. Sie blühen richtig auf und von den Angehörigen bekommen wir durchwegs positive Rückmeldungen. Bereits ein Tag pro Woche klingt lange positiv nach. Unsere Beobachtung ist: "Je früher man für Entlastung sorgt, desto länger kann der Erkrankte zuhause verbleiben". Optimal ist es, wenn verschiedene Entlastungsangebote wie Tagesstätte, Spitex, Mahlzeitendienst oder Ferienwochen zusammen eingesetzt werden.

Das Zentrum Wiitsicht bietet mit der Fachstelle Demenz Werdenberg-Liechtenstein-Sarganserland (W-L-S) für Jede und Jeden eine unentgeltliche Beratung an. Dabei geht es oft um Fragen über den Umgang mit dem an Demenz erkrankten Angehörigen oder um finanzielle Sorgen. Ganz wichtig bei der Fachstelle Demenz (W-L-S) ist die Möglichkeit, auch ausserhalb der Bürozeiten zu telefonieren. Krisen richten sich auch nie nach den Bürozeiten.

Im September 2014 kam als weitere Dienstleistung die Wiitsicht-Pflegewohngruppe an der Hauptstrasse 88 in Trübbach dazu. Diese ist ein stationäres Angebot, wie in einem Pflegeheim. Die Finanzierung für die Betroffenen ist bei der Tagesstätte und der Pflegewohngruppe genau gleich wie bei den öffentlichen Pflegeheimen. Wir sind auf der kantonalen Liste und krankenkassenanerkant. Bei einem Anspruch auf Ergänzungsleistungen werden die ungedeckten Kosten von diesen übernommen.

Da wir sehr personalintensiv arbeiten (mehr als doppelt so hoher Personalschlüssel als verlangt), sind die Betriebskosten nur knapp mit den Einnahmen der Gäste und der Bewohner gedeckt. Wir sind sehr froh um jede Spende, da wir keinerlei Unterstützung von der öffentlichen Hand erhalten. Das Zentrum Wiitsicht ist eine Institution der gemeinnützigen Stiftung Marai, welche im Jahr 2009 von der Familie Raimann mit wenig finanziellen Mitteln gegründet wurde. Die Spenden an uns können von den Steuern abgezogen werden. Weitere Infos unter Tel. 081 771 50 01 oder www.wiitsicht.ch



Zentrum Wiitsicht

Hugobühlstrasse 1

Postfach 250

9472 Grabs

Tel. 081 771 50 01

margrit.raimann@wiitsicht.ch

www.wiitsicht.ch

zentrum
Wiitsicht
für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Wer kann die Pro Infirmis Sozialberatung in Anspruch nehmen?

- Menschen mit einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung bis zum AHV-Alter
- Angehörige und weitere Bezugspersonen aus den Bereichen Arbeit, Medizin, Therapie etc.

Menschen mit Sucht-, Aids- und Krebserkrankungen werden an die zuständigen Fachstellen vermittelt.

Unsere Sozialberatung bietet

- Hilfe im Umgang mit der Krankheit und in Überforderungssituationen
- Beratung in Beziehungsfragen
- Unterstützung bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- Klärung in Rechtsfragen im Sozialversicherungsbereich
- Beiträge bei finanziellen Engpässen
- Case Management in komplexen Fallsituationen
- Assistenzberatung

Diplomierte SozialarbeiterInnen beraten in Einzel-, Paar- und Familiengesprächen. Einwohnerinnen und Einwohner der Regionen Sarganserland, Werdenberg und Rheintal werden nach telefonischer Vereinbarung auf der Beratungsstelle Sargans oder in der Sprechstunde Altstätten unterstützt. Die Beratung ist grundsätzlich kostenlos. Die Pro Infirmis ist für jede Spende sehr dankbar (PC-Konto 90-13745-0). Wir freuen uns, wenn Sie unser Beratungsangebot in Anspruch nehmen.

Gabrielle Schneider	Leitung / dipl. Sozialarbeiterin FH
Daniela Hanselmann	Sekretariat
Helene Bolt	dipl. Sozialarbeiterin FH
Alexa Quinter	dipl. Sozialarbeiterin FH
Ernst Kuhn	dipl. Sozialarbeiter FH
Isabella Tüsel	Sozialarbeiterin in Ausbildung

Pro Infirmis Sozialberatung Sargans

Neue Wangserstrasse 7
7320 Sargans
Tel. 058 775 20 50
www.proinfirmis.ch

Pro Infirmis Sozialberatung Altstätten

Bahnhofstrasse 15
9450 Altstätten
Tel. 071 755 16 50
www.proinfirmis.ch



Zusammen für eine saubere Umwelt

Unter Littering versteht man das achtlose Wegwerfen und Liegenlassen von Abfall auf öffentlichem oder privatem Grund. Ob Spielplatz, Wanderweg oder Wiese, kaum ein öffentlich begehbarer Ort bleibt von liegengelassenem Abfall verschont. Littering stört, verursacht hohe Kosten und Arbeitsaufwand.

Chipspackungen am Wegrand, Zigarettenstummel auf dem Spielplatz und Getränkebehälter auf der Wiese – Littering ist ein Problem, mit dem sowohl im Siedlungsbereich als auch in der Landwirtschaft gekämpft wird. Menschen nehmen ihre Malzeiten immer öfter unterwegs zu sich, weshalb die Verpackungen von Esswaren und Getränken achtlos weggeworfen werden und in den öffentlichen Verkehrsmitteln, in Parkanlagen und entlang von Wegen liegen bleiben.

Hohe Reinigungskosten

Littering führt nicht nur zu hohen Reinigungskosten, die von Gemeinden, dem öffentlichen Verkehr oder von Bauernfamilien getragen werden müssen. Littering beeinträchtigt auch die Lebensqualität und schadet dem Ruf eines Ortes. Um dem Littering-Problem entgegenzuwirken wurde die Interessengemeinschaft saubere Umwelt (IGSU) gegründet. Sie klärt über den Umgang mit Abfall und recycelbaren Wertstoffen auf und sensibilisiert gegen Littering.

Landwirtschaftsbetriebe stark betroffen

Viele landwirtschaftliche Betriebe haben Kuh-Tafeln aufgestellt, auf welcher eine verstimmte Kuh erklärt: "Ich esse lieber Gras statt Müll. Danke." oder "Abfall macht mich krank!"

Tiere werden krank

Abfall und Hundekot in Wiesen und Feldern haben in den letzten Jahren erheblich zugenommen. Das ist unappetitlich, arbeitsaufwendig und gefährlich für die Tiere! Einerseits müssen die Mitarbeiter des Werkhofes und die betroffenen Grundeigentümer sowie Landwirte die Wiesen auf eigene Kosten säubern und den Abfall entsorgen. Andererseits können Abfallteile die Gesundheit oder sogar das Leben der Tiere gefährden.

Abfall macht mich krank!



GUT, GIBT'S DIE SCHWEIZER BAUERN.

www.schweizerbauern.ch



Abfälle werden zerkleinert

Sobald eine Wiese gemäht wird, können die Abfälle zerkleinert ins Futter gelangen und von den Tieren unbemerkt gefressen werden. Das kann innere Verletzungen verursachen und in der Folge fressen die Tiere nicht mehr, magern ab und sterben im Extremfall. Auch äussere Verletzungen durch Glasscherben oder andere spitze Teile sind möglich. Gesundheitlich bedenklich sind auch Zigarettenstummel und Hundekot im Gras, das für Tierfutter bestimmt ist. Weiter können harte und starre Fremdkörper Maschinen beschädigen, deren Reparaturen ebenfalls hohe Kosten verursachen.

Aufruf an die Bevölkerung

Aus Rücksicht auf die Umwelt, die Mitbewohner und die Tiere wird die Bevölkerung deshalb aufgerufen, keinen Abfall und Hundekot achtlos liegen zu lassen. In der ganzen Gemeinde sind zahlreiche Abfallbehälter und Robidogs für die fachgerechte Entsorgung vorhanden. Hausmüll kann in den entsprechenden Gebührensäcken der Müllabfuhr übergeben werden.

St. Galler Bauernverband

Magdenauerstrasse 2

9230 Flawil

Tel. 071 394 60 10

info@bauern-sg.ch

www.bauern-sg.ch

Kluge Köpfe schützen sich

Jährlich ereignen sich über 30'000 Velounfälle in der Schweiz. Ein Velohelm reduziert das Risiko von schweren Kopfverletzungen. Er dämpft bei einem Aufprall die einwirkenden Stösse. Voraussetzung: Sie ziehen ihn richtig an und tragen ihn auch auf kurzen Strecken. Machen Sie es darum wie jede zweite Person in der Schweiz und tragen Sie einen Helm.

Tipps zu Kauf und Pflege eines Helms

- Probieren Sie den Helm an: Er muss – bei geöffnetem Kinnband – gut sitzen, ohne zu drücken oder zu wackeln.
- Für Kinder gibt es verschiedene Ausführungen. Achten Sie insbesondere auf die passende Grösse. Die Bänder sollen leicht verstellbar sein.
- Auch auf dem Kindersitz oder im Fahrradanhänger sollten Kinder einen Helm tragen.
- Reinigen Sie den Fahrradhelm nur mit Wasser und Seife. Lösungsmittel können die Kunststoffschale angreifen und beschädigen.
- Das Alter und die Abnutzung des Helms spielen bei der Schutzwirkung eine Rolle. Ersetzen Sie den Helm deshalb gemäss den Hinweisen des Herstellers oder dann, wenn er einen starken Schlag erlitten hat. Nur unbeschädigt kann er den Kopf optimal schützen.
- Kaufen Sie einen Velohelm mit der Bezeichnung EN 1078.

Wichtig: Nur ein korrekt sitzender Helm schützt!



1. Zwei Finger breit
über der Nasenwurzel



2. Seitenbänder gleich satt, zwischen
Kinn und Band Platz für einen Finger



3. Sitzt perfekt!
Gute Fahrt!

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung

Hodlerstrasse 5a

CH-3011 Bern

Tel. 031 390 22 22

Fax 031 390 22 30

info@bfu.ch / www.bfu.ch



Haben Sie gewusst?

Ein kluger Rat – Notvorrat

Verbrauchsgüter, insbesondere Lebensmittel, werden täglich über ein gut funktionierendes Verteilersystem transportiert. Fällt dieses Transportsystem aufgrund blockierter Strassen oder aus anderen Gründen aus, können kleinere Ortschaften innert kurzer Zeit von der Lebensmittelversorgung abgeschnitten werden. Man geht heute davon aus, dass ein Versorgungsunterbruch nicht Monate, aber doch mehrere Tage andauern könnte. Deshalb wird empfohlen, einen Haushaltvorrat für rund eine Woche zu halten.

Ein Notvorrat für ungewohnte Situationen

Eine vernünftige Vorratshaltung ist sinnvoll, um einer ungewohnten Situation (Hochwasser, Lawine, Murgang, Orkane, starker Schneefall, Krankheit) gelassen begegnen zu können. Ein Lebensmittelvorrat kann aber auch ganz praktisch sein, wenn unerwarteter Besuch kommt oder man, aus welchen Gründen auch immer, nicht dazu gekommen ist, genügend einzukaufen.

Trinken ist wichtiger als Essen

Überall in der Schweiz verfügen wir über praktisch unbegrenzte Mengen an Trinkwasser. Trinkwasser ist für uns so selbstverständlich, dass wir uns kaum Gedanken darüber machen, wie es wäre, wenn es einmal nicht mehr fliesst; zum Beispiel aufgrund eines Leitungsbruchs. Auch eine Verunreinigung des Trinkwassers kann vorkommen. Bereits nach drei Tagen ohne genügend Flüssigkeit kann es für uns Menschen lebensgefährlich werden. Die Empfehlung lautet: pro Person 9 Liter Wasser (ein Sixpack) in den Vorrat.

Tipps zur Vorratshaltung

Der Haushaltvorrat setzt sich sinnvollerweise aus lagerfähigen Lebensmitteln zusammen. Keine "Astronautennahrung", sondern Lebensmittel, die Sie im täglichen Leben konsumieren und so regelmässig umsetzen. Es geht also nicht darum, einen Notvorrat anzulegen und diesen dann zu vergessen, sondern es geht darum, eine Reserve von täglich benötigten Nahrungsmitteln anzulegen. Nehmen Sie bei der Zusammenstellung dieses Vorrats auf die geschmacklichen Vorlieben der Familienmitglieder Rücksicht. Auch ein gewisser Vorrat an kalt geniessbaren Lebensmitteln macht Sinn. Im Übrigen sollten Lebensmittel sachgerecht gelagert und innert nützlicher Frist verbraucht werden.

Zählen die Lebensmittel im Tiefkühler auch zum Notvorrat?

Ja, denn auch nach einem Stromausfall lassen sich die Nahrungsmittel noch problemlos konsumieren. Allerdings sollten einmal aufgetaute Lebensmittel nicht wieder eingefroren, sondern rasch verbraucht werden.

Empfohlener Notvorrat

Getränke

9 Liter Wasser (pro Person)
Frucht- und Gemüsesäfte

Haltbare Lebensmittel (für rund 1 Woche)

Reis oder Teigwaren
Öl oder Fett
Konservendosen z.B. mit Gemüse, Früchten oder Pilzen
Fertigtomatensauce im Glas oder Tetrapack
Fleisch- und Fischkonserven
Fertiggerichte (ungekühlt haltbar,
z.B. Chili con Carne, Reisgerichte, Rösti)
Fertigsuppen
Zucker, Konfitüren, Honig
Bouillon, Salz, Pfeffer
Kaffee, Kakao, Tee
Dörr- und Hülsenfrüchte
Zwieback oder Knäckebrot



Schokolade

Kondensmilch, UHT-Milch

Hartkäse (Greyerzer, Sbrinz, Bergkäse usw.) Dauerwürste, Trockenfleisch

Spezialnahrung (für Säuglinge, bei Nahrungsmittelunverträglichkeit)

Futter für Haustiere

Verbrauchsgüter

Transistorradio, Taschenlampen mit (Ersatz-)Batterien, Kerzen, Streichhölzer und/oder Feuerzeug, Gascartouchen für Campinglampen oder -kocher, Seife, WC-Papier, Hygieneprodukte

Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung BWL

www.bwl.admin.ch

